

**WAHL ZUM 14. LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN  
AM 22. MAI 2005**

### Impressum

Herausgeberin:	Stadt Münster, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik
Anfragen/Information:	Albersloher Weg 33 Telefon: 0251 / 492-1234 Telefax: 0251 / 492-7905 E-Mail: <a href="mailto:Amt12@stadt-muenster.de">Amt12@stadt-muenster.de</a> Internet: <a href="http://www.muenster.de/stadt/stadtentwicklung">www.muenster.de/stadt/stadtentwicklung</a>
Text:	Christa Ruten
Datenaufbereitung:	Werner Schemmick, Werner Lölting
Grafik/Thematische Karten:	Uwe Noetzel
Druck:	Stadt Münster – Personal- und Organisationsamt Expedition und Druck
Schutzgebühr:	10,- €

Münster, August 2005; Auflage 500

**LANDTAGSWAHL****Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen am 22.05.2005 in Münster****INHALTSVERZEICHNIS:**

TABELLENVERZEICHNIS .....	4
ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	4
1 Wahlberichterstattung – Instrument zur Stärkung der lokalen Demokratie.....	5
2 Wahlverfahren.....	6
3 Wahlergebnisse .....	7
4 Repräsentative Wahlstatistik.....	14
4.1 Grundlagen.....	14
4.2 Wahlbeteiligung.....	15
4.3 Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht.....	16
4.4 Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler der Parteien.....	22
ANHANG.....	29

**TABELLENVERZEICHNIS:**

Tabelle 1:	Ergebnisse der Landtagswahl am 22. Mai 2005 in der Stadt Münster nach Wahlkreisen.....	9
Tabelle 2:	Ergebnisse der Landtagswahl 2005 und 2000 in der Stadt Münster und in Nordrhein-Westfalen im Vergleich.....	12
Tabelle 3:	Ergebnisse der Landtagswahl 2005 in der Stadt Münster nach Kommunalwahlbezirken, Stadtbezirken und Wahlkreisen.....	13
Tabelle 4:	Ergebnis der 14 repräsentativen Stimmbezirke im Vergleich zum Gesamtergebnis der Stadt Münster.....	15
Tabelle 5:	Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht in ausgewählten Stimmbezirken der Stadt Münster.....	18
Tabelle 6:	Gewinne/Verluste der Parteien gegenüber der Landtagswahl 2000 nach Alter und Geschlecht in Prozentpunkten.....	19
Tabelle 7:	Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien in ausgewählten Stimmbezirken der Stadt Münster.....	23
Tabelle 8:	Veränderung der Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler in ausgewählten Stimmbezirken nach Parteien 2000 - 2005.....	24

**ABBILDUNGSVERZEICHNIS:**

Abbildung 1:	Ergebnisse der Landtagswahl 2005 in der Stadt Münster und in den Landtagswahlkreisen.....	10
Abbildung 2:	Stimmabgabe nach Altersgruppen in ausgewählten Stimmbezirken.....	17
Abbildung 3:	Gewinne und Verluste der Parteien nach Altersgruppen 2000 / 2005 im Vergleich.....	17
Abbildung 4:	Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien, Landtagswahl 2005.....	26
Abbildung 5:	Veränderung der Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien 2000/2005.....	27

## 1 Wahlberichterstattung – Instrument zur Stärkung der lokalen Demokratie

Der vorliegende Bericht zeigt die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am politischen Entscheidungsprozess. Dieses steht für eine aktive Bürgergesellschaft, bei der sich ein großer Teil der Bevölkerung engagiert und politische Entscheidungsprozesse mitgestaltet.

Dazu gehört insbesondere die Beteiligung an Wahlen. Wahlen und die Art ihrer Durchführung sind wesentliche Merkmale und notwendiger Bestandteil jeder Demokratie. Sie sind Ausdruck der Herrschaftsgewalt des Volkes. In Artikel 20 Absatz 2 des Grundgesetzes heißt es „ Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volk in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt“. Wurde in den letzten Jahren eine immer stärker werdende Wahlmüdigkeit beklagt, so machten die Bürgerinnen und Bürger in NRW und auch in Münster bei dieser Wahl wieder verstärkt von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die Wahlbeteiligung stieg im Vergleich zu den letzten Landtagswahlen wieder an. Dabei erreichte Münster die höchste Wahlbeteiligung unter den kreisfreien Städten des Landes.

Die vorliegende Veröffentlichung liefert differenzierte Informationen über das Wählerverhalten und trägt damit dem Informationsbedarf der Münsteraner Bürgerschaft und der Politik Rechnung. Sie bildet auch eine wichtige Grundlage für weitergehende Analysen. Die Wahlstatistik gibt Aufschluss über das Wahlverhalten, d.h. die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe verschiedener Bevölkerungsgruppen. Mit der Repräsentativen Wahlstatistik werden die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in ausgewählten Stimmbezirken untersucht. Durch die Repräsentativstatistik sind Aussagen über das alters- und geschlechtsspezifische Wahlverhalten möglich. Die Ergebnisse stehen damit der Politik und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Sie verstehen sich als Bausteine

**Beteiligung am politischen Entscheidungsprozess Ausdruck einer aktiven Bürgergesellschaft**

**Wahlen sind Ausdruck der Herrschaftsgewalt des Volkes**

**Veröffentlichung trägt Informationsbedarf von Gesellschaft und Politik Rechnung**

für eine bürgerorientierte Kommune und zur Stärkung der lokalen Demokratie.

## 2 Wahlverfahren

### **Wahlsystem: Mehrheitswahl mit ausgleichender Verhältniswahl**

Bei der Landtagswahl werden Mehrheits- und Verhältniswahl miteinander verbunden. Jeder Wähler wählt mit seiner Stimme einen Wahlkreiskandidaten/eine Wahlkreiskandidatin direkt und gleichzeitig die Landesliste der Partei, die den Bewerber/die Bewerberin aufgestellt hat.

### **Landtag NRW: 181 Abgeordnete im Grundsatz**

Der Landtag von Nordrhein-Westfalen besteht grundsätzlich aus 181 Mitgliedern. Von diesen werden 128 Abgeordnete mit einfacher Mehrheit in Wahlkreisen gewählt. Hinzu kommen 53 Abgeordnete nach Verhältniswahlgrundsätzen aus den Landeslisten. Durch Überhangmandate kann die Zahl der Abgeordneten aufgestockt werden.

### **Eine Stimme je Wählerin und Wähler**

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme, mit der der Bewerber im Wahlkreis und gleichzeitig eine Landesreserveliste gewählt wird.

### **2 Landtagswahlkreise in Münster 84 Münster I 85 Münster II**

Die Stadt Münster ist in zwei Landtagswahlkreise eingeteilt. Der Wahlkreis 84 Münster I umfasst den nördlichen Teil Münsters und der Wahlkreis 85 Münster II den südlichen Teil der Stadt. Die Stadt ist für die Durchführung der Wahl in 189 Urnen- und 51 Briefwahlstimmbezirke eingeteilt. Im Wahlkreis 84 befinden sich 93 Urnen- und 27 Briefwahlstimmbezirke und im Wahlkreis 85 sind 96 Urnen und 24 Briefwahlstimmbezirke zu finden.

### **9 Parteien und ein Einzelbewerber stellten sich in Münster zur Wahl**

Für die Landtagswahl 2005 haben folgende 9 Parteien oder Wählergruppen und ein Einzelbewerber Vorschläge für die Wahlkreise in Münster eingereicht (Reihenfolge des Wahlzettels):

SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
REP	DIE REPUBLIKANER
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
WASG	Arbeit & soziale Gerechtigkeit -Die Wahlalternative -
harry4NRW	Parteilos

### 3 Wahlergebnisse

Die Ergebnisse der Landtagswahl in Münster wichen in einigen Punkten von den landesweiten Ergebnissen ab. Zum einen konnten in den Münsteraner Wahlkreisen wieder die höchsten Wahlbeteiligungen im Land verzeichnet werden. In Münster insgesamt lag sie mit 69,8 % um + 6,8 %-Punkte über dem landesweiten Wert. Dabei war die Wahlbeteiligung im Wahlkreis 84 Münster I mit 70,7 % etwas höher als im Wahlkreis 85 Münster II (69,0 %). Keine kreisfreie Stadt in Nordrhein-Westfalen lag mit allen Wahlkreisen über den Münsteraner Ergebnissen.

Im **Wahlkreis 84 Münster I** konnte die Kandidatin der CDU, Marie-Theres Kastner, mit 30 555 Stimmen das Direktmandat erringen. Damit stimmten 43,1 % für die CDU-Kandidatin. Gegenüber der Landtagswahl 2000 ein Zuwachs von + 4,5 %-Punkten. Aber auch die Kandidatin der SPD, Dr. Anna Boos, konnte mit 22 805 Stimmen oder 32,2 % das Ergebnis des SPD-Kandidaten von 2000 um + 3,0 %-Punkte verbessern. Verschlechtert haben sich gegenüber der Wahl von 2000 die Ergebnisse der FDP und der GRÜNEN. Insbesondere der Kandidat der FDP, Sebastian Steinzen, verlor im Vergleich zum

**Münster: höchste Wahlbeteiligung unter den kreisfreien Städten in NRW**

**Kandidatin der CDU siegte im Wahlkreis 84 Münster I**

**SPD konnte ihr Ergebnis gegenüber 2000 verbessern**

**Verluste für FDP und GRÜNE**

Ergebnis des FDP-Kandidaten der Landtagswahl 2000. Lediglich 4 905 Wählerinnen und Wähler machten 2005 ihr Kreuz beim FDP-Kandidaten. Prozentual war dies ein Verlust von - 7,4 %-Punkten auf 6,9 %. Auch die Vertreterin der GRÜNEN, Maria Klein-Schmeink, musste einen leichten Rückgang der Stimmen und des Stimmenanteils hinnehmen. Bei der Landtagswahl 2000 konnte der GRÜNEN-Kandidat mit 9 865 Stimmen einen Anteil an den gültigen Stimmen von 15,4 % erzielen, 2005 waren es 9 841 Stimmen und ein Stimmenanteil 13,9 %. Von den anderen Kandidaten erzielte keiner einen Stimmenanteil von mehr als 2 %. Den höchsten Anteil sicherte sich der Kandidat der WASG mit 1,9 %.

**Auch der Wahlbezirk 85  
Münster II ging an den  
CDU-Kandidaten**

**Zuwachs auch hier für  
die SPD**

**Starke Verluste für die  
FDP**

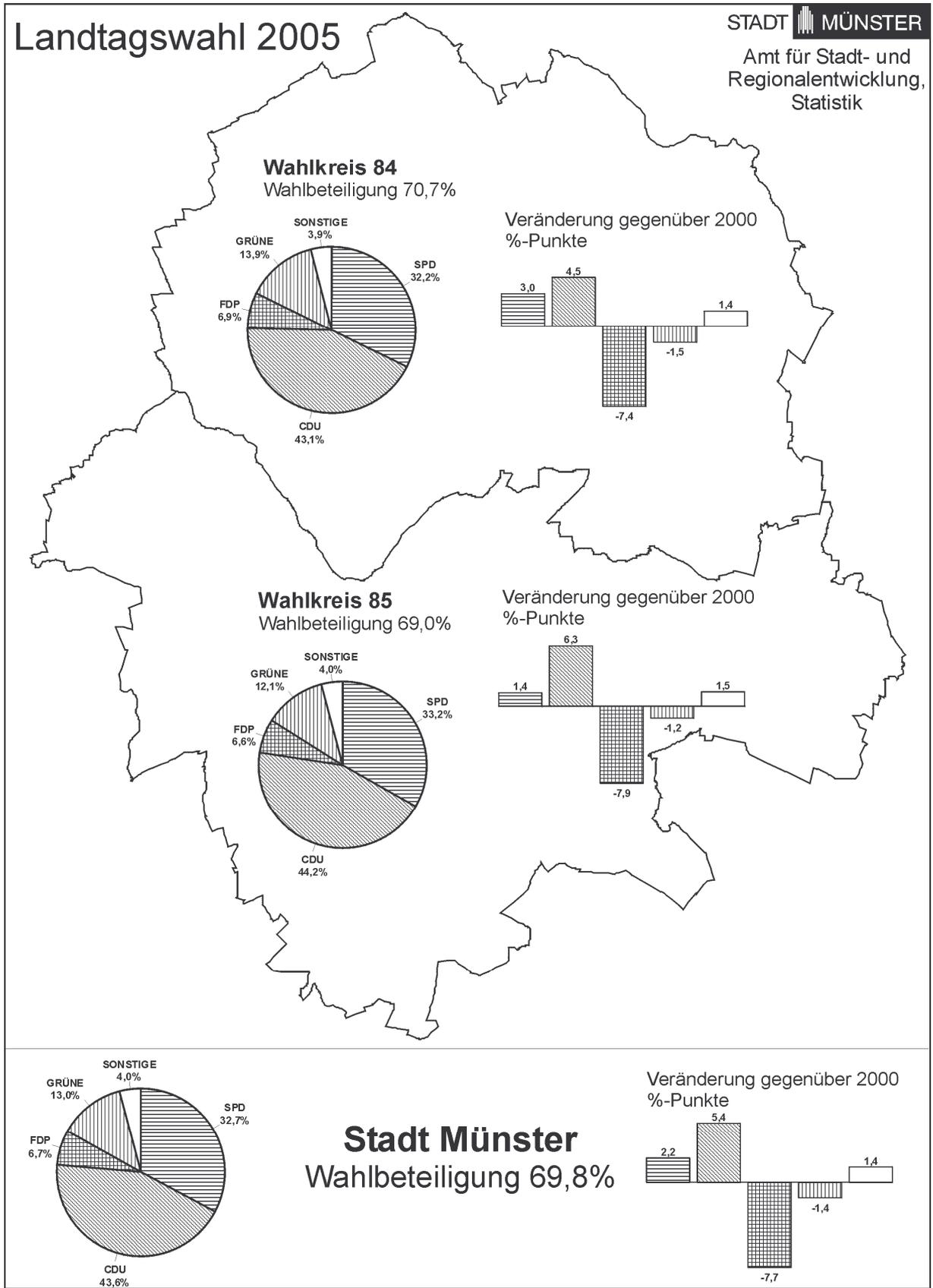
**Geringer Rückgang  
beim prozentualen Anteil  
für den GRÜNEN-  
Kandidaten**

Auch im **Wahlkreis 85 Münster II** errang der Kandidat der CDU, Prof. Dr. Thomas Sternberg, die meisten Stimmen und damit das Direktmandat. Mit 31 264 Stimmen kam er auf 44,2 % aller gültigen Stimmen. Ein Zuwachs von + 6,3 %-Punkten gegenüber dem Ergebnis der CDU-Kandidatin von 2000. Mehr Stimmen als die Kandidatin bei der Landtagswahl 2000 erhielt auch die Kandidatin der SPD, Svenja Schulze. 23 493 Wählerinnen und Wähler machten ihr Kreuz bei der Vertreterin der SPD. Dies war ein Anteil von 33,2 %, eine Zunahme von + 1,4 %-Punkten gegenüber 2000. Wie auch im Wahlkreis Münster I mussten FDP und GRÜNE im Wahlkreis 85 Münster II Verluste hinnehmen. Insbesondere der Vertreter der FDP, Arne Reuter, konnte nur noch 6,6 % der Stimmen (4 639) auf sich vereinen, ein Rückgang von - 7,9 %-Punkte gegenüber 2000. Erheblich geringer war der Verlust für Rüdiger Sagel, den Kandidaten der GRÜNEN. Mit 8 548 Stimmen machten sogar 4 Wählerinnen und Wähler mehr ihr Kreuz bei dem Vertreter der GRÜNEN als 2000. Prozentual sank der Anteil allerdings von 13,3 % bei der Landtagswahl 2000 auf 12,1 % bei der Wahl 2005. Auch in diesem Wahlkreis erzielte keine weitere Partei mehr als 2 % der Stimmen. Die meisten Stimmen erhielt der Kandidat der WASG.

Tabelle 1: Ergebnisse der Landtagswahl am 22. Mai 2005 in der Stadt Münster nach Wahlkreisen

LANDTAGSWAHL 2005						
Ergebnisse der Landtagswahl am 22. Mai 2005 in der Stadt Münster nach Wahlkreisen - amtliche Endergebnisse - (Differenzen in den Summen durch Runden)						
Merkmal	Wahlkreis 84 Münster I		Wahlkreis 85 Münster II		Stadt Münster	
	(1)		(2)		(3)	
<b>Wahlberechtigte</b>						
<b>insgesamt</b>	<b>100 996</b>		<b>103 305</b>		<b>204 301</b>	
davon						
ohne Sperrvermerk "W" (A1)	81 236		84 617		165 853	
mit Sperrvermerk "W" (A2)	19 760		18 688		38 448	
nach § 3 Abs. 4 LWO (A3)	-		-		-	
<b>Wähler</b>						
<b>insgesamt</b>	<b>71 361</b>		<b>71 332</b>		<b>142 693</b>	
darunter						
mit Wahlschein	18 730		17 586		36 316	
Briefwähler	18 503		17 183		35 686	
Wahlbeteiligung	70,7		69,0		69,8	
Gültige Stimmen	70 874		70 775		141 649	
Ungültige Stimmen	487		557		1 044	
<b>Von den gültigen Stimmen entfielen auf</b>						
Partei	absolut	%	absolut	%	absolut	%
SPD	22 805	32,2	23 493	33,2	46 298	32,7
CDU	30 555	43,1	31 264	44,2	61 819	43,6
FDP	4 905	6,9	4 639	6,6	9 544	6,7
GRÜNE	9 841	13,9	8 548	12,1	18 389	13,0
REP	137	0,2	200	0,3	337	0,2
PDS	466	0,7	626	0,9	1 092	0,8
NPD	326	0,5	402	0,6	728	0,5
ödp	328	0,5	311	0,4	639	0,5
WASG	1 341	1,9	1 292	1,8	2 633	1,9
Harry Seemann	170	0,2	-	-	170	0,1

Abbildung 1: Ergebnisse der Landtagswahl 2005 in der Stadt Münster und in den Landtagswahlkreisen



Abgesehen von den direkt gewählten Kandidaten der CDU konnten über die Landesliste auch die Kandidatin der SPD, Svenja Schulze, und der Kandidat der GRÜNEN, Rüdiger Sagemel, in den Landtag einziehen.

Ein Vergleich der Wahlergebnisse von **Münster insgesamt** mit den Landesergebnissen zeigt Folgendes: In Münster war die Wahlbeteiligung, wie auch schon 2000, um einiges höher als im Land (69,8 % zu 63,0 %). Wie in Nordrhein-Westfalen insgesamt nahm der Stimmenanteil der CDU in Münster von 38,2 % um + 5,4 %-Punkte auf 43,6 % zu, landesweit stieg der Anteil um 7,8 %-Punkte auf 44,8 %. Anders als im Land konnte auch die SPD Stimmen hinzugewinnen und steigerte ihren Stimmenanteil um + 2,2 %-Punkte auf 32,7 %. Von der Richtung gleich, aber mit weitaus höherer Intensität, war der Rückgang des Stimmenanteils der FDP. Während im Land der Anteil der FDP an den gültigen Stimmen von 9,8 % um - 3,6 %-Punkte auf 6,2 % zurückging, musste die Partei in Münster einen Verlust von - 7,7 %-Punkten hinnehmen. Allerdings lag hier der Wert der Landtagswahl von 2000 mit 14,4 % weitaus höher als im Land insgesamt. Bei der Landtagswahl 2005 lag das Ergebnis von 6,7 % ungefähr auf Landesniveau. Etwas höhere Verluste in Münster (- 1,4 %-Punkte) als im Land (- 0,9 %-Punkte) mussten auch die GRÜNEN hinnehmen. Allerdings konnten diese in Münster ihr im Landesvergleich hohes Niveau in etwa halten. 2005 errangen die GRÜNEN 13,0 % der gültigen Stimmen, - 1,4 %-Punkte weniger als bei der Landtagswahl 2000.

Bei der Betrachtung der Ergebnisse nach Stadtbezirken und Kommunalwahlbezirken ist zu erkennen, dass die SPD ihren höchsten Wert im Stadtbezirk Mitte hatte und den niedrigsten Wert im Stadtbezirk Ost. Genau umgekehrt verhält es sich bei der CDU. Hier war der höchste Wert im Stadtbezirk Ost festzustellen und der niedrigste Wert im Stadtbezirk Mitte. Die FDP erzielte in allen Stadtbezirken und Kommunalwahlbezirken 5 %

**Über Landeslisten ebenfalls Mandate für die SPD-Kandidatin und den GRÜNEN-Kandidaten des Wahlkreises 85**

**Im Vergleich zum Land in Münster höhere Wahlbeteiligung**

**Die SPD konnte ihren Stimmenanteil in Münster ausbauen**

**Höhere Verluste für die FDP als im Land**

**In Münster-Mitte SPD-/GRÜNE-Hochburg**

und mehr, konnte aber in keinem Bezirk zweistellige Werte erlangen. Erwartungsgemäß lag auch bei den GRÜNEN der höchste Wert im Stadtbezirk Mitte. Am wenigsten Zuspruch erhielten die GRÜNEN dagegen im Bezirk Hilstrup.

**Tabelle 2: Ergebnisse der Landtagswahl 2005 und 2000 in der Stadt Münster und in Nordrhein-Westfalen im Vergleich**

<b>LANDTAGSWAHL 2005</b> <b>Ergebnisse der Landtagswahl 2005 und 2000 in der Stadt Münster</b> <b>und in Nordrhein-Westfalen</b> (Differenzen durch Runden)						
Merkmal	Landtagswahl am:					
	22.05.2005			14.05.2000		
	in %			in %		
	Stadt Münster	Nordrhein- Westfalen	Differenz + / -	Stadt Münster	Nordrhein- Westfalen	Differenz + / -
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Wählerinnen / Wähler	69,8	63,0	+ 6,8	65,1	56,7	+ 8,4
SPD	32,7	37,1	- 4,4	30,5	42,8	- 12,3
CDU	43,6	44,8	- 1,2	38,2	37,0	+ 1,2
FDP	6,7	6,2	+ 0,5	14,4	9,8	+ 4,6
GRÜNE	13,0	6,2	+ 6,8	14,4	7,1	+ 7,3
Sonstige	4,0	5,7	- 1,8	2,5	3,3	- 0,8

**Tabelle 3: Ergebnisse der Landtagswahl 2005 in der Stadt Münster nach Kommunalwahlbezirken, Stadtbezirken und Wahlkreisen**

LANDTAGSWAHL 2005														
Ergebnisse der Landtagswahl am 22. Mai 2005 in der Stadt Münster														
nach Kommunalwahlbezirken, Stadtbezirken und Wahlkreisen														
(Differenzen durch Runden)														
Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Brief-/Urnenwahl Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler		Insge- samt	Gültige Stimmen									
					Davon entfielen auf ...									
		SPD			CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige			
		Absolut	%		Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%	Absolut	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	
01 Altstadt	6 289	4 639	<b>73,8</b>	4 609	1 333	<b>28,9</b>	2 130	<b>46,2</b>	362	<b>7,9</b>	646	<b>14,0</b>	138	<b>3,0</b>
02 Schloss	6 047	4 510	<b>74,6</b>	4 480	1 494	<b>33,3</b>	1 632	<b>36,4</b>	357	<b>8,0</b>	792	<b>17,7</b>	205	<b>4,6</b>
03 Kreuz	6 857	5 312	<b>77,5</b>	5 289	1 742	<b>32,9</b>	1 920	<b>36,3</b>	384	<b>7,3</b>	1 031	<b>19,5</b>	212	<b>4,0</b>
04 Piusallee	6 961	5 170	<b>74,3</b>	5 129	1 729	<b>33,7</b>	1 901	<b>37,1</b>	319	<b>6,2</b>	968	<b>18,9</b>	212	<b>4,1</b>
05 Pluggendorf	6 778	4 926	<b>72,7</b>	4 891	1 736	<b>35,5</b>	1 815	<b>37,1</b>	308	<b>6,3</b>	848	<b>17,3</b>	184	<b>3,8</b>
06 Aaseestadt	5 478	4 005	<b>73,1</b>	3 977	1 278	<b>32,1</b>	1 757	<b>44,2</b>	243	<b>6,1</b>	518	<b>13,0</b>	181	<b>4,6</b>
07 Uppenberg	7 073	4 531	<b>64,1</b>	4 493	1 536	<b>34,2</b>	1 670	<b>37,2</b>	325	<b>7,2</b>	788	<b>17,5</b>	174	<b>3,9</b>
08 Rumphorst	6 471	4 781	<b>73,9</b>	4 743	1 638	<b>34,5</b>	1 856	<b>39,1</b>	248	<b>5,2</b>	775	<b>16,3</b>	226	<b>4,8</b>
09 Mauritz-Mitte	6 087	4 643	<b>76,3</b>	4 614	1 555	<b>33,7</b>	1 703	<b>36,9</b>	318	<b>6,9</b>	877	<b>19,0</b>	161	<b>3,5</b>
10 Herz-Jesu	5 437	3 886	<b>71,5</b>	3 863	1 403	<b>36,3</b>	1 395	<b>36,1</b>	192	<b>5,0</b>	716	<b>18,5</b>	157	<b>4,1</b>
11 Bahnhof/Hafen	5 791	3 904	<b>67,4</b>	3 864	1 506	<b>39,0</b>	1 042	<b>27,0</b>	227	<b>5,9</b>	908	<b>23,5</b>	181	<b>4,7</b>
12 Schützenhof	4 998	3 285	<b>65,7</b>	3 248	1 283	<b>39,5</b>	950	<b>29,2</b>	171	<b>5,3</b>	681	<b>21,0</b>	163	<b>5,0</b>
13 Geist	6 544	4 528	<b>69,2</b>	4 492	1 618	<b>36,0</b>	1 565	<b>34,8</b>	249	<b>5,5</b>	829	<b>18,5</b>	231	<b>5,1</b>
14 Düesberg	5 164	3 593	<b>69,6</b>	3 567	1 259	<b>35,3</b>	1 607	<b>45,1</b>	224	<b>6,3</b>	347	<b>9,7</b>	130	<b>3,6</b>
<b>MITTE</b>	<b>85 975</b>	<b>61 713</b>	<b>71,8</b>	<b>61 259</b>	<b>21 110</b>	<b>34,5</b>	<b>22 943</b>	<b>37,5</b>	<b>3 927</b>	<b>6,4</b>	<b>10 724</b>	<b>17,5</b>	<b>2 555</b>	<b>4,2</b>
15 Kinderhaus-West	6 222	3 909	<b>62,8</b>	3 874	1 370	<b>35,4</b>	1 802	<b>46,5</b>	209	<b>5,4</b>	359	<b>9,3</b>	134	<b>3,5</b>
16 Sprakel / Ki.-Ost	7 017	4 918	<b>70,1</b>	4 885	1 614	<b>33,0</b>	2 383	<b>48,8</b>	309	<b>6,3</b>	386	<b>7,9</b>	193	<b>4,0</b>
17 Coerde	6 467	3 277	<b>50,7</b>	3 243	1 081	<b>33,3</b>	1 522	<b>46,9</b>	179	<b>5,5</b>	243	<b>7,5</b>	218	<b>6,7</b>
<b>NORD</b>	<b>19 706</b>	<b>12 104</b>	<b>61,4</b>	<b>12 002</b>	<b>4 065</b>	<b>33,9</b>	<b>5 707</b>	<b>47,6</b>	<b>697</b>	<b>5,8</b>	<b>988</b>	<b>8,2</b>	<b>545</b>	<b>4,5</b>
18 Gelmer/Dyckburg	5 363	4 146	<b>77,3</b>	4 113	1 005	<b>24,4</b>	2 243	<b>54,5</b>	313	<b>7,6</b>	419	<b>10,2</b>	133	<b>3,2</b>
19 Handorf	5 248	4 024	<b>76,7</b>	4 005	1 080	<b>27,0</b>	2 173	<b>54,3</b>	307	<b>7,7</b>	293	<b>7,3</b>	152	<b>3,8</b>
20 Mauritz-Ost	5 020	3 610	<b>71,9</b>	3 570	1 240	<b>34,7</b>	1 602	<b>44,9</b>	224	<b>6,3</b>	373	<b>10,4</b>	131	<b>3,7</b>
<b>OST</b>	<b>15 631</b>	<b>11 780</b>	<b>75,4</b>	<b>11 688</b>	<b>3 325</b>	<b>28,4</b>	<b>6 018</b>	<b>51,5</b>	<b>844</b>	<b>7,2</b>	<b>1 085</b>	<b>9,3</b>	<b>416</b>	<b>3,6</b>
21 Gremmendorf	7 303	5 045	<b>69,1</b>	4 999	1 603	<b>32,1</b>	2 238	<b>44,8</b>	339	<b>6,8</b>	616	<b>12,3</b>	203	<b>4,1</b>
22 Wolbeck	6 648	4 839	<b>72,8</b>	4 809	1 429	<b>29,7</b>	2 446	<b>50,9</b>	382	<b>7,9</b>	402	<b>8,4</b>	150	<b>3,1</b>
23 Angelmödde	6 123	4 109	<b>67,1</b>	4 074	1 271	<b>31,2</b>	1 985	<b>48,7</b>	287	<b>7,0</b>	374	<b>9,2</b>	157	<b>3,9</b>
<b>SÜDOST</b>	<b>20 074</b>	<b>13 993</b>	<b>69,7</b>	<b>13 882</b>	<b>4 303</b>	<b>31,0</b>	<b>6 669</b>	<b>48,0</b>	<b>1 008</b>	<b>7,3</b>	<b>1 392</b>	<b>10,0</b>	<b>510</b>	<b>3,7</b>
24 Hiltrup-Ost	5 330	3 855	<b>72,3</b>	3 817	1 310	<b>34,3</b>	1 846	<b>48,4</b>	259	<b>6,8</b>	254	<b>6,7</b>	148	<b>3,9</b>
25 Hiltrup-Mitte	7 386	4 812	<b>65,2</b>	4 772	1 463	<b>30,7</b>	2 488	<b>52,1</b>	337	<b>7,1</b>	299	<b>6,3</b>	185	<b>3,9</b>
26 Berg Fidel	6 924	4 258	<b>61,5</b>	4 217	1 389	<b>32,9</b>	1 987	<b>47,1</b>	305	<b>7,2</b>	343	<b>8,1</b>	193	<b>4,6</b>
27 Amelsbüren	7 219	4 763	<b>66,0</b>	4 736	1 397	<b>29,5</b>	2 507	<b>52,9</b>	289	<b>6,1</b>	369	<b>7,8</b>	174	<b>3,7</b>
<b>HILTRUP</b>	<b>26 859</b>	<b>17 688</b>	<b>65,9</b>	<b>17 542</b>	<b>5 559</b>	<b>31,7</b>	<b>8 828</b>	<b>50,3</b>	<b>1 190</b>	<b>6,8</b>	<b>1 265</b>	<b>7,2</b>	<b>700</b>	<b>4,0</b>
28 Mecklenbeck	5 420	3 784	<b>69,8</b>	3 758	1 279	<b>34,0</b>	1 672	<b>44,5</b>	219	<b>5,8</b>	470	<b>12,5</b>	118	<b>3,1</b>
29 Albachten	5 008	3 623	<b>72,3</b>	3 595	1 116	<b>31,0</b>	1 780	<b>49,5</b>	290	<b>8,1</b>	276	<b>7,7</b>	133	<b>3,7</b>
30 Roxel	5 754	4 117	<b>71,6</b>	4 096	1 153	<b>28,1</b>	2 184	<b>53,3</b>	318	<b>7,8</b>	298	<b>7,3</b>	143	<b>3,5</b>
31 Sentrup	4 692	3 410	<b>72,7</b>	3 395	1 093	<b>32,2</b>	1 352	<b>39,8</b>	289	<b>8,5</b>	567	<b>16,7</b>	94	<b>2,8</b>
32 Gievenbeck	7 844	5 420	<b>69,1</b>	5 405	1 748	<b>32,3</b>	2 269	<b>42,0</b>	400	<b>7,4</b>	779	<b>14,4</b>	209	<b>3,9</b>
33 Nienberge	7 338	5 061	<b>69,0</b>	5 027	1 547	<b>30,8</b>	2 397	<b>47,7</b>	362	<b>7,2</b>	545	<b>10,8</b>	176	<b>3,5</b>
<b>WEST</b>	<b>36 056</b>	<b>25 415</b>	<b>70,5</b>	<b>25 276</b>	<b>7 936</b>	<b>31,4</b>	<b>11 654</b>	<b>46,1</b>	<b>1 878</b>	<b>7,4</b>	<b>2 935</b>	<b>11,6</b>	<b>873</b>	<b>3,5</b>
<b>84 Münster I</b>	100 996	71 361	<b>70,7</b>	70 874	22 805	<b>32,2</b>	30 555	<b>43,1</b>	4 905	<b>6,9</b>	9 841	<b>13,9</b>	2 768	<b>3,9</b>
<b>85 Münster II</b>	103 305	71 332	<b>69,0</b>	70 775	23 493	<b>33,2</b>	31 264	<b>44,2</b>	4 639	<b>6,6</b>	8 548	<b>12,1</b>	2 831	<b>4,0</b>
<b>Stadt Münster</b>	<b>204 301</b>	<b>142 693</b>	<b>69,8</b>	<b>141 649</b>	<b>46 298</b>	<b>32,7</b>	<b>61 819</b>	<b>43,6</b>	<b>9 544</b>	<b>6,7</b>	<b>18 389</b>	<b>13,0</b>	<b>5 599</b>	<b>4,0</b>

## 4 Repräsentative Wahlstatistik

### 4.1 Grundlagen

**Aussagen zu alters- und geschlechtsspezifischem Wahlverhalten durch die repräsentative Wahlstatistik**

**Sonderauszählungen in 14 allgemeinen Stimmbezirken mit über 7 % der Wahlberechtigten in Münster**

**Geringe Abweichungen der Ergebnisse der Auswahlstimmbezirke vom Ergebnis der Stadt insgesamt**

Mit der Repräsentativen Wahlstatistik werden die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in ausgewählten Stimmbezirken untersucht. Die Ermittlung und Auswertung der Wahlergebnisse für die Repräsentative Wahlstatistik gehört zu den Aufgaben der abgeschotteten Statistikdienststelle der Stadt Münster. Durch die Repräsentativstatistik werden Aussagen über das alters- und geschlechtsspezifische Wahlverhalten möglich. Die Ergebnisse stehen dann der Politik und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Zur Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik wurden in den ausgewählten Stimmbezirken besondere Stimmzettel ausgegeben, auf denen Altersgruppe und Geschlecht vermerkt waren. Die Ergebnisse werden nur als Summe aller ausgewählten Stimmbezirke zusammen dargestellt. Durch die Vielzahl der Wähler und auch die Zusammenfassung nach Altersgruppen bleibt das Wahlgeheimnis strikt gewahrt.

Zur Gewinnung von Aussagen über das alters- und geschlechtsspezifische Wahlverhalten in Münster wurden in 14 allgemeinen Stimmbezirken Sonderauszählungen vorgenommen. Dabei müssen in den ausgewählten Stimmbezirken mindestens 400 Wahlberechtigte verzeichnet sein (§ 3 Wahlstatistikgesetz). Insgesamt wurden über 7 % der Wahlberechtigten der Stadt Münster in die Stichprobe einbezogen. Dieser Auswahlatz ist für eine zuverlässige Ermittlung der Ergebnisse ausreichend groß. Zusammengefasst sind die Ergebnisse aus diesen Stimmbezirken geeignet, das Wählerverhalten der Münsteraner hinreichend genau wiederzugeben. Die Ergebnisse in den Auswahlbezirken weichen nur geringfügig von den Ergebnissen in der Stadt insgesamt ab.

**Tabelle 4: Ergebnis der 14 repräsentativen Stimmbezirke im Vergleich zum Gesamtergebnis der Stadt Münster**

<b>LANDTAGSWAHL 2005</b>					
<b>Ergebnis der 14 repräsentativen Stimmbezirke im Vergleich zum Gesamtergebnis der Stadt Münster</b>					
(Differenzen durch Runden)					
Partei	Verteilung der gültigen Stimmen				Differenz
	Repräsentativ- bezirke	Ergebnis Stadt Münster			
		Urnenwahl	Briefwahl	Insgesamt	(1) - (4)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
SPD	33,6	34,2	28,2	32,7	+ 0,9
CDU	43,5	41,9	48,8	43,6	- 0,1
FDP	6,5	6,4	7,7	6,7	- 0,3
GRÜNE	12,9	13,4	11,7	13,0	- 0,1
Sonstige	3,4	4,0	3,7	4,0	- 0,5

## 4.2 Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung in den ausgewählten Stimmbezirken lag mit 64,7 % um 1,2 %-Punkte über dem Stadtdurchschnitt von 63,5 % (ohne Briefwahl).

Frauen machten etwas weniger vom Wahlrecht Gebrauch als Männer. Allerdings war der Unterschied mit - 0,6 %-Punkte nur gering. Am Wahlsonntag wählten 65,0 % der wahlberechtigten Männer und 64,4 % der wahlberechtigten Frauen. Die geringste Wahlbeteiligung war in der jüngsten Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen festzustellen. Mit zunehmendem Alter nahm auch die Bereitschaft, zur Wahl zu gehen, zu. Der Vergleich mit der Landtagswahl 2000 zeigt jedoch auch bei der jüngeren Altersgruppe eine positive Entwicklung zur Wahlbeteiligung.

### 4.3 Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht

Durchschnittswerte verbergen häufig große Unterschiede zwischen einzelnen Bevölkerungsgruppen. Sie können daher ein falsches Bild zeichnen oder in die Irre führen. Dies trifft besonders bei der CDU und den GRÜNEN zu. Hier sind die Spannweite der Stimmenanteile in den einzelnen Altersgruppen besonders hoch. Die Reihenfolge der folgenden Beschreibung zu den einzelnen Parteien orientiert sich am Stimmzettel zur Landtagswahl 2005.

**Höchster Anteil an SPD-Wählerinnen und – Wählern bei den 18- bis 24-Jährigen**

**Niedrigster Anteil an SPD-Wählerinnen und – Wählern bei den 60-Jährigen und Älteren**

**Im Vergleich zur Landtagswahl 2000 hoher Zuwachs des SPD-Stimmenanteils bei den 18- bis 24-Jährigen**

Bei der **SPD** war der Unterschied der Stimmenanteile in den einzelnen Altersgruppen nicht sehr groß. Durchschnittlich wählten in den Repräsentativbezirken 33,6 % die SPD. Unter den 18- bis 24-Jährigen war dabei der Anteil mit 43,4 % SPD-Wählerinnen und -Wählern am höchsten. Über dem Durchschnitt lag noch der Wert der SPD-Stimmen in der Altersgruppe der 45- bis 59-Jährigen. Hier wählten 37,3 % die SPD. Bei der SPD war in der Altersgruppe der 60-Jährigen und Älteren der niedrigste Stimmenanteil zu verzeichnen (29,3 %). Die Unterscheidung nach Geschlechtern zeigte Folgendes: Von allen Männern und allen Frauen stimmten jeweils 33,6 % für die SPD. Auch die Betrachtung der einzelnen Altersgruppen zeigt kaum Unterschiede. Etwas mehr Männer als Frauen wählten in der jüngsten und der ältesten Altersgruppe die SPD. In den anderen Altersgruppen wählten etwas mehr Frauen die SPD.

Bei dieser Wahl wählten sowohl mehr Frauen als auch Männer die SPD als bei der letzten Landtagswahl 2000. Dabei war bei der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen ein besonders hohes Anwachsen des Stimmenanteils zu beobachten. Hier nahm der Anteil um + 12,9 %-Punkte auf 43,4 % zu. Auch in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen sowie der 45- bis 59-Jährigen war der Anteilszuwachs mit + 4,8 %-Punkte bzw. + 4,2 %-Punkte überdurchschnittlich.

Abbildung 2: Stimmabgabe nach Altersgruppen in ausgewählten Stimmbezirken

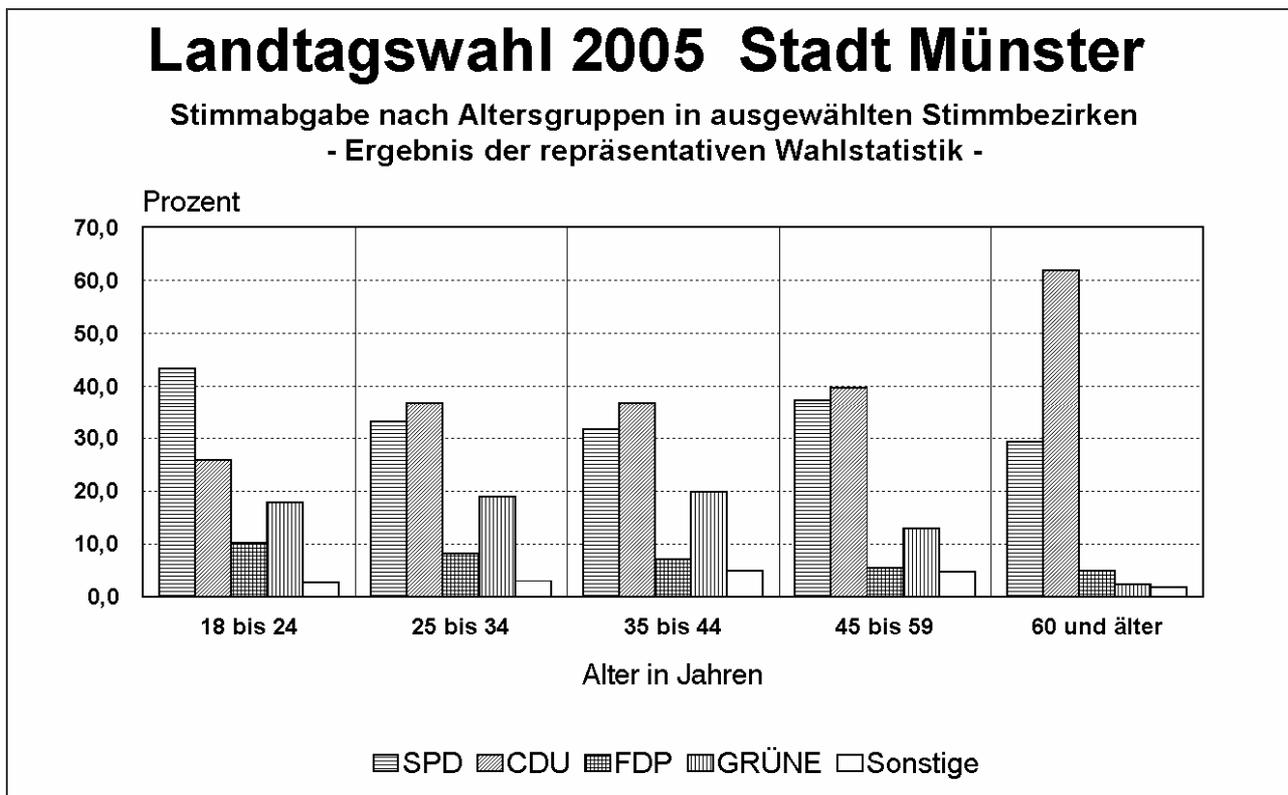
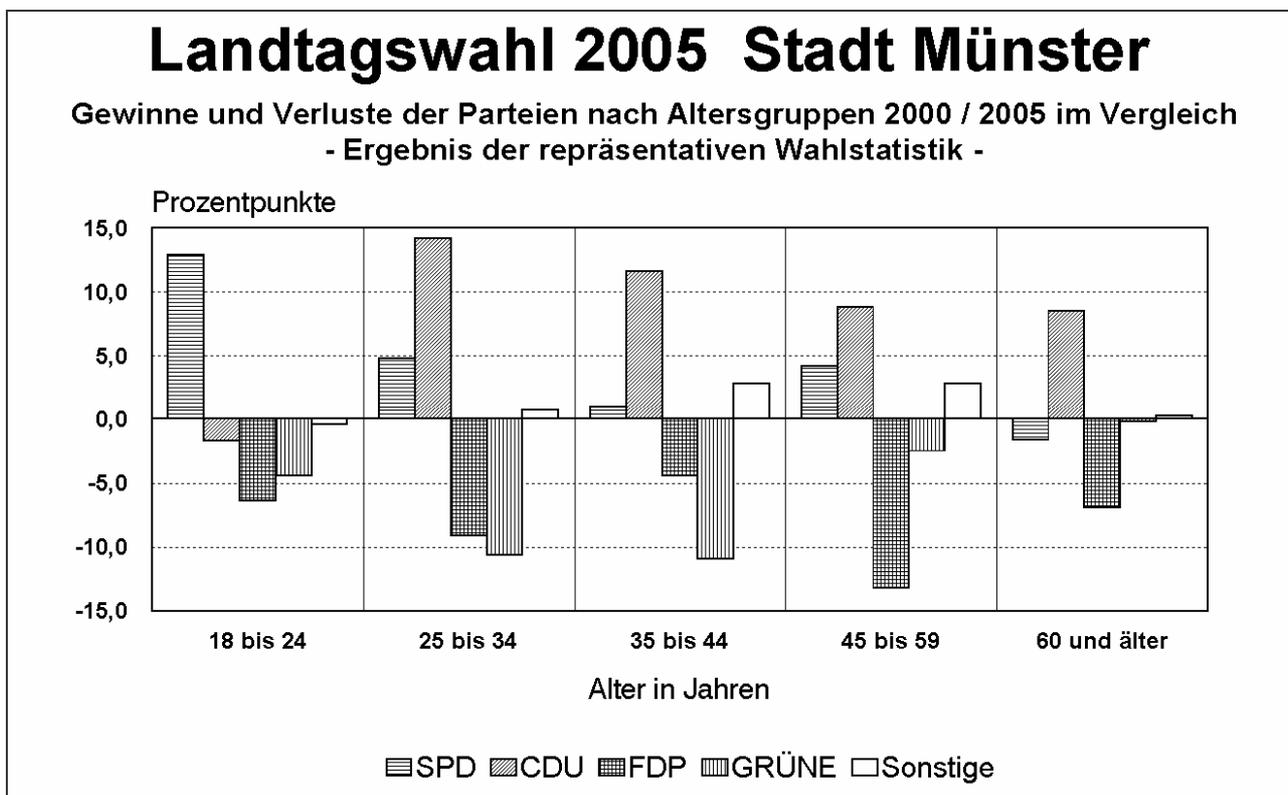


Abbildung 3: Gewinne und Verluste der Parteien nach Altersgruppen 2000 / 2005 im Vergleich



**Tabelle 5: Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht in ausgewählten Stimmbezirken der Stadt Münster**

<b>LANDTAGSWAHL 2005</b> <b>Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht in ausgewählten Stimmbezirken</b> <b>der Stadt Münster</b> (Differenzen durch Runden)						
Altersgruppe	Wahlbeteiligung in den Wahllokalen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf (in %)				
		SPD	CDU	FDP	GRÜNE	SONSTIGE
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
<b>Männer</b>						
18 - 24	53,9	44,1	23,7	10,9	16,7	4,6
25 - 34	57,4	32,2	38,1	11,0	15,3	3,4
35 - 44	66,2	30,7	39,3	8,7	16,2	5,1
45 - 59	66,4	37,2	39,3	5,9	12,3	5,4
60 u.ä.	71,9	30,2	59,3	6,1	2,0	2,4
<b>Gesamt</b>	<b>64,6</b>	<b>33,6</b>	<b>42,8</b>	<b>8,0</b>	<b>11,5</b>	<b>4,1</b>
<b>Frauen</b>						
18 - 24	53,2	42,9	27,7	9,5	18,8	1,1
25 - 34	61,4	34,2	35,4	5,4	22,5	2,6
35 - 44	64,2	32,5	34,1	5,2	23,4	4,8
45 - 59	67,8	37,4	40,1	4,8	13,5	4,1
60 u.ä.	67,9	28,6	63,7	3,9	2,5	1,3
<b>Gesamt</b>	<b>64,4</b>	<b>33,6</b>	<b>44,2</b>	<b>5,1</b>	<b>14,2</b>	<b>2,8</b>
<b>Frauen u. Männer</b>						
18 - 24	53,6	43,4	25,8	10,2	17,8	2,8
25 - 34	59,4	33,2	36,7	8,1	19,0	3,0
35 - 44	65,2	31,6	36,7	7,0	19,8	4,9
45 - 59	67,1	37,3	39,7	5,4	12,9	4,8
60 u.ä.	69,6	29,3	61,8	4,9	2,3	1,8
<b>Gesamt</b>	<b>64,4</b>	<b>33,6</b>	<b>43,5</b>	<b>6,5</b>	<b>12,9</b>	<b>3,4</b>
<b>STADT MÜNSTER</b>						
ohne Briefwahl	63,5	34,2	41,9	6,4	13,4	4,0
mit Briefwahl	69,8	32,7	43,6	6,7	13,0	4,0

Tabelle 6: Gewinne/Verluste der Parteien gegenüber der Landtagswahl 2000 nach Alter und Geschlecht in Prozentpunkten

LANDTAGSWAHL 2005						
Gewinne/Verluste der Parteien gegenüber der Landtagswahl 2000 nach Alter und Geschlecht in Prozentpunkten						
(Differenzen durch Runden)						
Altersgruppe	Veränderungen in Prozentpunkten					
	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	SONSTIGE
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
<b>Männer</b>						
18 - 24	+ 4,8	+ 13,4	- 5,7	- 11,5	+ 2,2	+ 1,5
25 - 34	+ 4,6	+ 6,5	+ 16,4	- 8,8	- 14,4	+ 0,3
35 - 44	+ 2,6	- 2,4	+ 14,9	- 3,2	- 11,2	+ 1,9
45 - 59	- 2,5	+ 3,4	+ 10,3	- 13,9	- 3,4	+ 3,7
60 u.ä.	- 5,5	- 1,0	+ 9,2	- 8,0	- 0,5	+ 0,3
<b>Gesamt</b>	<b>- 0,4</b>	<b>+ 2,3</b>	<b>+ 9,4</b>	<b>- 8,6</b>	<b>- 4,8</b>	<b>+ 1,7</b>
<b>Frauen</b>						
18 - 24	+ 7,0	+ 12,6	+ 2,0	- 1,7	- 10,7	- 2,2
25 - 34	+ 9,7	+ 3,2	+ 12,1	- 9,2	- 7,0	+ 1,1
35 - 44	+ 0,7	+ 4,2	+ 8,4	- 5,7	- 10,4	+ 3,6
45 - 59	+ 0,8	+ 5,1	+ 7,4	- 12,7	- 1,6	+ 1,8
60 u.ä.	- 0,1	- 2,1	+ 8,0	- 6,2	- 0,1	+ 0,3
<b>Gesamt</b>	<b>+ 2,1</b>	<b>+ 3,0</b>	<b>+ 6,3</b>	<b>- 7,6</b>	<b>- 3,0</b>	<b>+ 1,2</b>
<b>Frauen u. Männer</b>						
18 - 24	+ 5,9	+ 12,9	- 1,7	- 6,4	- 4,4	- 0,4
25 - 34	+ 7,2	+ 4,8	+ 14,2	- 9,1	- 10,6	+ 0,7
35 - 44	+ 1,7	+ 1,0	+ 11,6	- 4,4	- 10,9	+ 2,8
45 - 59	- 0,9	+ 4,2	+ 8,8	- 13,2	- 2,5	+ 2,8
60 u.ä.	- 2,2	- 1,6	+ 8,5	- 6,9	- 0,2	+ 0,3
<b>Gesamt</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>+ 2,6</b>	<b>+ 7,7</b>	<b>- 8,0</b>	<b>- 3,9</b>	<b>+ 1,4</b>
<b>STADT MÜNSTER</b>						
ohne Briefwahl	+ 5,0	+ 2,4	+ 6,4	- 8,6	- 1,7	+ 1,5
mit Briefwahl	+ 5,1	+ 2,2	+ 5,4	- 7,7	- 1,4	+ 1,5

**Höchster Wert für die CDU in der Altersgruppe der 60-Jährigen und Älteren, niedrigste Werte in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen**

**Rückgänge der Anteile in allen Altersgruppen außer in der jüngsten Altersgruppe beruht vor allem auf dem Wahlverhalten der Männer**

**Bei den 18- bis 24-Jährigen höchster Stimmenanteil für die FDP**

**FDP-Stimmenanteil war bei den Männern größer als bei den Frauen**

Die **CDU** erzielte bei der repräsentativen Auswahl einen Wert von 43,5 % der gültigen Stimmen. Unter den 18- bis 24-Jährigen erzielten die Christdemokraten dabei den niedrigsten Anteilswert: In dieser Altersgruppe betrug der Anteil derjenigen, die die CDU wählten, lediglich 25,8 %. Sehr hoch war dagegen der Anteil bei den 60-Jährigen und Älteren. Von diesen machten 61,8 % ihr Kreuz bei der CDU. Dabei war der Anteil bei den Frauen jeweils höher als bei den Männern. Von allen Männern wählten 42,8 % christdemokratisch. Bei den Frauen betrug der Anteil 44,2 %. Außer bei den 60-Jährigen und Älteren lagen die Anteilswerte der CDU bei den anderen Altersgruppen sowohl bei den Männern als auch den Frauen unterhalb des CDU-Durchschnitts.

Gegenüber der Landtagswahl 2000 verzeichnete die CDU in allen Altersgruppen außer in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen einen Anteilswachstum. Der Rückgang in der jüngsten Altersgruppe beruht auf das Wahlverhalten der Männer dieser Gruppe. Der Anteil ging hier um - 5,7 %-Punkte zurück, während der Anteil unter den gleichaltrigen Frauen um + 2,0 %-Punkte zunahm. Verstärkt hinzugewinnen konnte die CDU in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen. Hier verzeichnete sie einen Anteilswachstum um + 14,2 %-Punkte. Hierzu trugen besonders die Männer bei, deren Anteil um + 16,4 %-Punkte anwuchs.

Der Anteil der **FDP** in den Auswahlbezirken betrug 6,5 %. Unter allen Arbeitsgruppen war dabei der höchste Anteil in der jüngsten Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen festzustellen. Hier stimmten 10,2 % der Wählerinnen und Wähler für die FDP. In den nachfolgenden Altersgruppen nahm der Anteil kontinuierlich ab und betrug bei den 60-Jährigen und Älteren dann noch 4,9 %. Insgesamt wählten mehr Männer als Frauen die FDP. Während 8,0 % der Männer ihr Kreuz bei der FDP machten, waren dies nur 5,1 % der Frauen. Dieser Unterschied ist in allen Altersgruppen festzustellen, wobei die Differenz in der Alters-

gruppe der 25- bis 34-Jährigen mit 5,6 %-Punkte besonders hoch war.

Der Vergleich mit der Landtagswahl 2000 zeigt, dass die FDP in allen Altersgruppen verloren hat. Besonders stark war der Anteilrückgang bei den 45- bis 59-Jährigen. Der Anteil ging hier um - 13,2 %-Punkte zurück. Den geringsten Anteilsverlust verzeichnete die FDP bei den 35- bis 44-Jährigen, die nur um 4,4 %-Punkte weniger die FDP wählten.

Die **GRÜNEN** kamen in den ausgewählten Bezirken auf einen Anteil von 12,9 %. Die höchsten Anteile verzeichnete diese Partei bei den jüngeren Altersgruppen. Am größten war der Zuspruch für die GRÜNEN bei den 35- bis 44-Jährigen. Hier stimmten 19,8 % für die GRÜNEN. Dabei konnten sich die GRÜNEN vor allem auf die Frauen stützen, deren Anteil von 14,2 % GRÜNEN-Wählerinnen über dem Anteil der GRÜNEN-Wähler unter den Männern lag (11,5 %). Die größten Differenzen zwischen den Geschlechtern waren dabei in den Altersgruppen der 25- bis 34-Jährigen und 35- bis 44-Jährigen festzustellen. Die jeweiligen Anteile waren bei den Frauen um + 7,2 %-Punkte höher als bei den Männern. Am wenigsten Zuspruch erhielten die GRÜNEN von den 60-Jährigen und Älteren. Nur 2,3 % der Wählerinnen und Wähler dieser Altersgruppe stimmten für die GRÜNEN.

Im Vergleich zur Landtagswahl 2000 verloren die GRÜNEN in fast allen Altersgruppen. Nur bei den 18- bis 24-Jährigen Männern legten die GRÜNEN etwas zu. Hier stieg der Anteil der GRÜNEN-Wähler an allen Wählern dieser Altersgruppe um + 2,2 %-Punkte. Der Verlust in dieser Altersgruppe wurde allein durch die Frauen verursacht, deren Anteil um - 10,7 %-Punkte auf 18,8 % sank. In allen anderen Altersgruppen waren die Rückgänge bei den Männern höher als bei den Frauen. Besonders hoch waren dabei die Anteilsverluste in den Altersgruppen der 25- bis 44-Jährigen. Hier ging der Anteil der 25- bis 34-Jährigen um - 10,6 %-Punkte und der der 35- bis 44-Jährigen um 10,9 %-Punkte zurück.

**Gegenüber der Landtagswahl 2000 Stimmenverluste in allen Altersgruppen**

**Größter Zuspruch für die GRÜNEN in der Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen**

**Geringster Zuspruch pro GRÜN bei den 60-Jährigen und Älteren**

**Außer bei den 18- bis 24-jährigen Männern in allen Altersgruppen Rückgänge der Stimmenanteile**

Die **sonstigen Parteien** hatten die höchsten Anteile bei den Altersgruppen zwischen 35 und 59 Jahren. Hier wählten 4,9 % bzw. 4,8 % der jeweiligen Altersgruppe eine der sonstigen Parteien oder Wählergruppen. Am geringsten war der Zuspruch für diese Parteien bei den 60-Jährigen und Älteren. Nur 1,8 % der Wählerinnen und Wähler dieses Alters machten ihr Kreuz bei einer dieser Parteien. Nach Geschlechtern betrachtet, zeigt sich, dass besonders Männer diese Parteien wählten. 4,1 % betrug der Anteilswert der sonstigen Parteien bei den Männern und 2,8 % bei den Frauen.

Außer in der jüngsten Altersgruppe nahmen die Anteilswerte der sonstigen Parteien im Vergleich zur Landtagswahl im Jahr 2000 in allen Altersgruppen zu. Dabei lagen die Zunahmen in den Altersgruppen der 35- bis 59-Jährigen über dem Wert für alle Repräsentativbezirke.

#### 4.4 Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler der Parteien

Wird die Gesamtstimmenzahl einer Partei gleich 100 gesetzt und werden die jeweiligen Stimmenanteile der einzelnen Altersgruppen ermittelt, so ist dies die Altersstruktur der Wähler der jeweiligen Partei.

#### Altersstruktur der SPD-Wählerschaft in etwa wie die der Gesamtwählerschaft

Die Wählerschaft der **SPD** war zu über 50 % 45 Jahre alt und älter. Dabei waren die Wählerinnen und Wähler zwischen 45 und 59 Jahren überdurchschnittlich und die der Wählerinnen und Wähler ab 60 Jahren unterdurchschnittlich in der SPD-Wählerschaft vertreten. Auch aus der jüngsten Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen waren mit 11,2 % mehr unter den SPD-Wählerinnen und -Wählern zu finden als insgesamt (8,7 %). Insgesamt entsprach die Altersstruktur der SPD in etwa der Gesamtwählerschaft. Innerhalb der SPD-Wählerschaft waren die Frauen etwas stärker vertreten als die Männer. Das Verhältnis von 48,3 % Männern zu 51,7 % Frauen entspricht genau

dem Verhältnis der Gesamtwählerschaft. Im Vergleich zur Landtagswahl 2000 konnte die SPD bei den unter 35-Jährigen hinzugewinnen. Zurück ging der Stimmenanteil der 60-Jährigen und Älteren.

**Gegenüber Landtagswahl 2000 nahmen die unter 35-Jährigen an der SPD-Wählerschaft zu**

**Tabelle 7: Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien in ausgewählten Stimmbezirken der Stadt Münster**

LANDTAGSWAHL 2005						
Altersstruktur der Wähler einzelner Parteien in ausgewählten Stimmbezirken der Stadt Münster						
(Differenzen durch Runden)						
Altersgruppe	Wähler der jeweiligen Partei nach Alter und Geschlecht (in %)					
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	SONSTIGE	Insgesamt
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
<b>Männer</b>						
18 - 24	5,5	2,3	7,0	5,4	5,5	4,2
25 - 34	8,6	7,9	15,2	10,6	8,8	9,0
35 - 44	9,9	9,7	14,5	13,6	15,8	10,8
45 - 59	13,3	10,9	10,9	11,5	18,8	12,0
60 u.ä.	11,0	16,7	11,5	1,9	8,5	12,3
<b>Gesamt</b>	<b>48,3</b>	<b>47,4</b>	<b>59,2</b>	<b>42,9</b>	<b>57,4</b>	<b>48,3</b>
<b>Frauen</b>						
18 - 24	5,8	2,9	6,6	6,6	1,5	4,5
25 - 34	9,6	7,7	7,8	16,4	7,0	9,4
35 - 44	10,2	8,2	8,4	19,1	14,7	10,5
45 - 59	12,6	10,4	8,4	11,9	13,6	11,3
60 u.ä.	13,6	23,4	9,6	3,1	5,9	16,0
<b>Gesamt</b>	<b>51,7</b>	<b>52,6</b>	<b>40,8</b>	<b>57,1</b>	<b>42,6</b>	<b>51,7</b>
<b>Frauen u. Männer</b>						
18 - 24	11,2	5,2	13,7	12,0	7,0	8,7
25 - 34	18,2	15,5	23,0	27,0	15,8	18,3
35 - 44	20,0	17,9	22,9	32,6	30,5	21,2
45 - 59	25,9	21,3	19,3	23,4	32,4	23,4
60 u.ä.	24,6	40,1	21,1	5,0	14,3	28,3
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

**Tabelle 8: Veränderung der Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler in ausgewählten Stimmbezirken nach Parteien 2000 - 2005**

LANDTAGSWAHL 2005						
Veränderung der Altersstruktur der Wähler in ausgewählten Stimmbezirken nach Parteien 2000 - 2005						
(Differenzen durch Runden)						
Partei	Jahr	Altersgruppe				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 u.ä.
		%	%	%	%	%
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
SPD	2005	11,2	18,2	20,0	25,9	24,6
	2000	6,1	14,2	19,8	26,2	33,6
	2000/2005*	+ 5,1	+ 4,0	+ 0,2	- 0,3	- 9,0
CDU	2005	5,2	15,5	17,9	21,3	40,1
	2000	4,8	9,7	14,0	21,2	50,2
	2000/2005*	+ 0,4	+ 5,8	+ 3,9	+ 0,1	- 10,1
FDP	2005	13,7	23,0	22,9	19,3	21,1
	2000	7,1	18,3	15,8	31,5	27,4
	2000/2005*	+ 6,6	+ 4,7	+ 7,1	- 12,2	- 6,3
GRÜNE	2005	12,0	27,0	32,6	23,4	5,0
	2000	8,3	27,3	36,7	22,6	5,1
	2000/2005*	+ 3,7	- 0,3	- 4,1	+ 0,8	- 0,1
SONSTIGE	2005	7,0	15,8	30,5	32,4	14,3
	2000	10,1	18,2	21,6	25,0	25,0
	2000/2005*	- 3,1	- 2,4	+ 8,9	+ 7,4	- 10,7
Wähler gesamt	2005	8,7	18,3	21,2	23,4	28,3
	2000	6,2	15,5	20,0	24,6	33,7
	2000/2005*	+ 2,5	+ 2,8	+ 1,2	- 1,2	- 5,4

\* Prozentpunkte

**Über 60 % der CDU-Wählerschaft war über 45 Jahre alt**

Die **CDU** war die Partei mit den meisten älteren Wählerinnen und Wählern. Über 60 % der CDU-Wählerschaft waren 45 Jahre und älter. Nur die 60-Jährigen und Älteren wiesen bei der CDU überdurchschnittliche Werte im Vergleich zur Wählerschaft insgesamt auf, bei allen anderen Altersgruppen lagen die Anteile an der Wählerschaft der CDU unter denen der Gesamtwählerschaft. Der Anteil der 60-Jährigen und Älteren war mit

40,1 % der höchste unter den betrachteten Parteien. Dagegen waren lediglich 5,2 % der Wählerinnen und Wähler der CDU 18 bis 24 Jahre alt. Die Wählerinnen waren bei der CDU etwas stärker vertreten als in der Gesamtwählerschaft. Insgesamt standen in der CDU-Wählerschaft 47,4 % Männer 52,6 % Frauen gegenüber. Gegenüber der Landtagswahl von 2000 hatten sich die Anteile der 25- bis 34-Jährigen sowie der 35- bis 44-Jährigen um + 5,8 %-Punkte bzw. + 3,9 %-Punkte erhöht, wohingegen der Anteil der 60-Jährigen und Älteren um - 10,1 %-Punkte zurückging.

**Nur 5,2 % der Wählerinnen und Wähler der CDU war 18 bis 24 Jahre alt**

**Zuwachs der Anteile in den Altersgruppen zwischen 25 und 44 Jahren**

Die Wählerinnen und Wähler der **FDP** verteilten sich gleichmäßiger über die Altersgruppen. Der Unterschied zwischen der am stärksten vertretenen Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen mit 23,0 % und der am geringsten vertretenen der 18- bis 24-Jährigen mit 13,7 % betrug lediglich 9,3 %-Punkte. Insgesamt waren bei der FDP die jüngeren Altersgruppen überdurchschnittlich vertreten. 36,7 % der FDP-Wählerschaft war unter 35 Jahre alt, in der Gesamtwählerschaft betrug dieser Anteil 27,0 %. Die FDP war eindeutig eine Partei der Männer. Mit 59,2 % war der Anteil der Männer an allen Wählerinnen und Wählern der FDP überdurchschnittlich hoch. Der Vergleich mit der Landtagswahl 2000 zeigt, dass sich die Verhältnisse bei der FDP zugunsten der Altersgruppen bis unter 45 Jahre verschoben haben. Hier konnten die Anteile erhöht werden. Rückläufig waren dagegen die Anteile der 45-Jährigen und Älteren an der Wählerschaft der FDP.

**Gleichmäßigere Verteilung der Wählerschaft der FDP über alle Altersgruppen**

**Überdurchschnittliche Anteile der jungen Altersgruppen an der FDP-Wählerschaft**

**FDP war eine Partei der Männer**

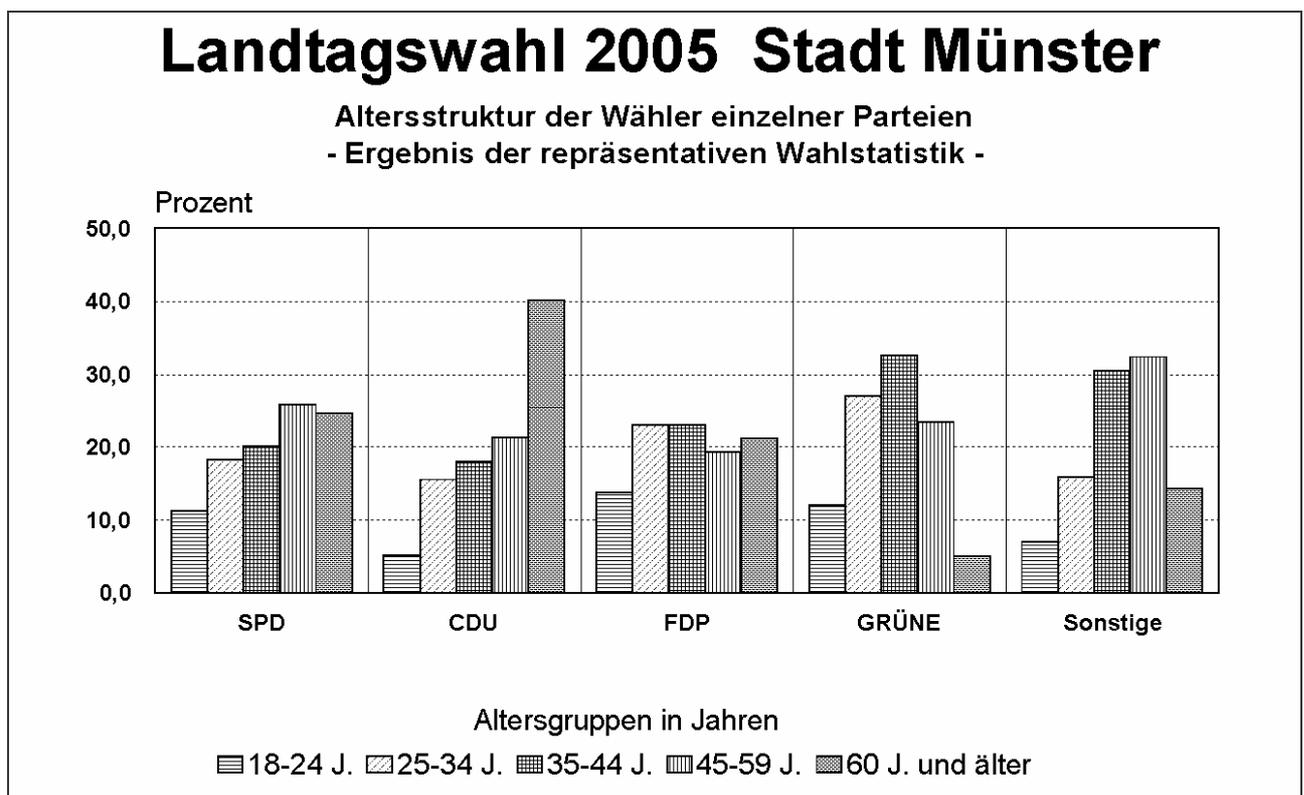
Bei der Wählerschaft der **GRÜNEN** war die Konzentration auf die jüngeren Altersgruppen augenfällig. Mit 39,0 % unter 35-Jährigen wiesen die GRÜNEN die jüngste Altersstruktur auf. Allerdings war die am stärksten unter der GRÜNEN-Wählerschaft vertretene Altersgruppe die der 35- bis 44-Jährigen. Der Anteil von 32,6 % an der Wählerschaft wird von keiner der anderen betrachteten Partei erreicht. Das Gleiche traf auch für die Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen zu. Hier

**Bei den GRÜNEN Konzentration auf die jungen Altersgruppen, 39,0 % waren unter 35 Jahre alt**

### Frauenanteil bei den GRÜNEN sehr hoch

betrug der Anteil 27,0 %. Beide Werte lagen weit über den Werten in der Gesamtwählerschaft. Die GRÜNEN wurden überwiegend von Frauen gewählt. Deren Anteil von 57,1 % an der Wählerschaft der GRÜNEN war der höchste unter allen betrachteten Parteien. Gegenüber der Landtagswahl 2000 nahm nur der Anteil der 18- bis 24-Jährigen nennenswert zu. Er stieg um + 3,7 %-Punkte auf 12,0 %. Negativ war dagegen die Entwicklung in der stärksten Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen, deren Anteil an den Wählerinnen und Wählern der GRÜNEN um - 4,1 %-Punkte zurückging.

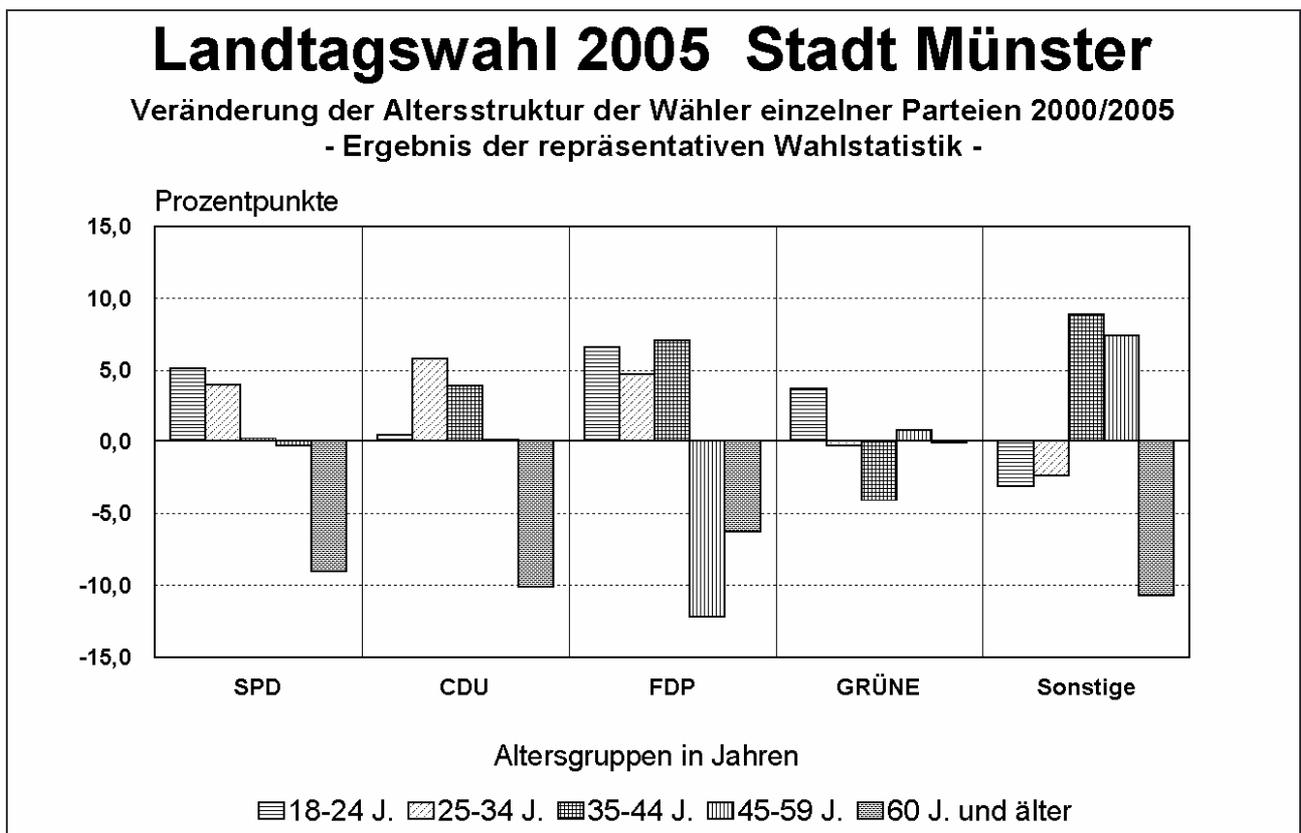
Abbildung 4: Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien, Landtagswahl 2005



Diejenigen, die andere als die vorherig genannten Parteien wählten, waren überwiegend in der Altersgruppe der 45- bis 59-Jährigen (32,4 %) und der 35- bis 44-Jährigen (30,5 %) anzutreffen. Dabei war die Wählerschaft der **sonstigen Parteien** überwiegend männlich. Unterdurchschnittlich vertreten waren bei den sonstigen Parteien die Altersgruppen unter 35 Jahren.

Besonders gering war der Zuspruch dabei von den 18- bis 24-Jährigen Frauen. Im Vergleich zur Wahl 2000 legten die sonstigen Parteien besonders bei den am stärksten vertretenen Altersgruppen zwischen 35- und 59 Jahren zu.

**Abbildung 5: Veränderung der Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler einzelner Parteien 2000/2005**





**A N H A N G**



**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005  
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insges- amt	Gültige Stimmen									
					Davon entfielen auf ...									
		SPD			CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige			
		absolut	%		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
011-84 Jüdefelderstraße	<b>1.005</b>	510		508	179	35,2	174	34,3	36	7,1	101	19,9	18	3,5
012-84 Spiekerhof	<b>1.066</b>	397		396	102	25,8	198	50,0	38	9,6	44	11,1	14	3,5
013-84 Sonnenstraße	<b>994</b>	492		490	149	30,4	201	41,0	41	8,4	80	16,3	19	3,9
501-84 Briefwahl Altstadt I	-	829		829	219	26,4	419	50,5	72	8,7	96	11,6	23	2,8
014-84 Prinzipalmarkt	<b>1.266</b>	555		553	189	34,2	218	39,4	49	8,9	79	14,3	18	3,3
015-84 Aegidii	<b>1.007</b>	504		496	139	28,0	219	44,2	44	8,9	81	16,3	13	2,6
016-84 Überwasser	<b>951</b>	536		526	182	34,6	216	41,1	28	5,3	82	15,6	18	3,4
601-84 Briefwahl Altstadt II	-	816		811	174	21,5	485	59,8	54	6,7	83	10,2	15	1,8
<b>01</b> <b><u>Altstadt</u></b>	<b>6.289</b>	<b>4.639</b>	73,8	4.609	1.333	<b>28,9</b>	2.130	<b>46,2</b>	362	<b>7,9</b>	646	<b>14,0</b>	138	<b>3,0</b>
021-84 Kapuzinerstraße	<b>1.284</b>	657		654	207	31,7	229	35,0	58	8,9	131	20,0	29	4,4
022-84 Marientalstraße	<b>1.065</b>	628		622	233	37,5	192	30,9	38	6,1	125	20,1	34	5,5
023-84 Schulstraße	<b>1.165</b>	649		644	268	41,6	168	26,1	45	7,0	135	21,0	28	4,3
502-84 Briefwahl Schloss I	-	687		686	230	33,5	264	38,5	49	7,1	113	16,5	30	4,4
024-84 Schloss	<b>1.385</b>	780		772	236	30,6	305	39,5	63	8,2	133	17,2	35	4,5
025-84 Wilhelmstraße	<b>1.148</b>	507		504	175	34,7	167	33,1	38	7,5	93	18,5	31	6,2
602-84 Briefwahl Schloss II	-	602		598	145	24,2	307	51,3	66	11,0	62	10,4	18	3,0
<b>02</b> <b><u>Schloss</u></b>	<b>6.047</b>	<b>4.510</b>	74,6	4.480	1.494	<b>33,3</b>	1.632	<b>36,4</b>	357	<b>8,0</b>	792	<b>17,7</b>	205	<b>4,6</b>
031-84 Finkenstraße	<b>1.033</b>	581		580	199	34,3	222	38,3	29	5,0	103	17,8	27	4,7
032-84 Tannenbergsstraße	<b>1.158</b>	611		608	232	38,2	173	28,5	36	5,9	140	23,0	27	4,4
033-84 Siverdesstraße	<b>1.083</b>	560		556	199	35,8	160	28,8	38	6,8	127	22,8	32	5,8
503-84 Briefwahl Kreuz I	-	650		647	182	28,1	290	44,8	50	7,7	105	16,2	20	3,1
034-84 Coerdestraße	<b>1.017</b>	586		581	211	36,3	184	31,7	40	6,9	125	21,5	21	3,6
035-84 Hoyastraße	<b>1.344</b>	787		782	262	33,5	276	35,3	55	7,0	158	20,2	31	4,0
036-84 Gertrudenstraße	<b>1.222</b>	743		742	236	31,8	261	35,2	63	8,5	155	20,9	27	3,6
603-84 Briefwahl Kreuz II	-	794		793	221	27,9	354	44,6	73	9,2	118	14,9	27	3,4
<b>03</b> <b><u>Kreuz</u></b>	<b>6.857</b>	<b>5.312</b>	77,5	5.289	1.742	<b>32,9</b>	1.920	<b>36,3</b>	384	<b>7,3</b>	1.031	<b>19,5</b>	212	<b>4,0</b>

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005  
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Gültige Stimmen										
				Insge- samt	Davon entfielen auf ...									
		SPD			CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige			
		absolut	%		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
041-84 Holsteiner Straße	<b>708</b>	363		361	125	34,6	148	41,0	22	6,1	57	15,8	9	2,5
042-84 Mecklenburger Straße	<b>757</b>	418		415	134	32,3	160	38,6	14	3,4	82	19,8	25	6,0
043-84 Staufenstr. 1	<b>1.140</b>	623		616	213	34,6	188	30,5	32	5,2	161	26,1	22	3,6
044-84 Overbergstraße	<b>874</b>	487		484	193	39,9	128	26,4	32	6,6	112	23,1	19	3,9
504-84 Briefwahl Piusallee I	-	730		728	241	33,1	282	38,7	44	6,0	128	17,6	33	4,5
045-84 Landeshaus	<b>770</b>	429		426	140	32,9	181	42,5	31	7,3	61	14,3	13	3,1
046-84 Zeppelinstraße	<b>1.212</b>	649		643	252	39,2	202	31,4	26	4,0	132	20,5	31	4,8
047-84 Gartenstraße	<b>1.500</b>	805		795	250	31,4	308	38,7	60	7,5	138	17,4	39	4,9
604-84 Briefwahl Piusallee II	-	666		661	181	27,4	304	46,0	58	8,8	97	14,7	21	3,2
<b>04 Piusallee</b>	<b>6.961</b>	<b>5.170</b>	74,3	5.129	1.729	<b>33,7</b>	1.901	<b>37,1</b>	319	<b>6,2</b>	968	<b>18,9</b>	212	<b>4,1</b>
051-85 Antoniuskirche	<b>1.413</b>	731		726	292	40,2	214	29,5	38	5,2	151	20,8	31	4,3
052-85 Graelstraße	<b>733</b>	374		371	156	42,0	110	29,6	24	6,5	68	18,3	13	3,5
053-85 Josef	<b>1.317</b>	699		690	253	36,7	223	32,3	41	5,9	142	20,6	31	4,5
505-85 Briefwahl Pluggendorf I	-	737		731	198	27,1	309	42,3	62	8,5	128	17,5	34	4,7
054-85 Hornstraße	<b>862</b>	444		443	168	37,9	146	33,0	35	7,9	71	16,0	23	5,2
055-85 Antoniusstraße	<b>878</b>	472		468	189	40,4	152	32,5	30	6,4	81	17,3	16	3,4
056-85 Pluggendorf	<b>1.575</b>	704		700	266	38,0	266	38,0	35	5,0	117	16,7	16	2,3
605-85 Briefwahl Pluggendorf II	-	765		762	214	28,1	395	51,8	43	5,6	90	11,8	20	2,6
<b>05 Pluggendorf</b>	<b>6.778</b>	<b>4.926</b>	72,7	4.891	1.736	<b>35,5</b>	1.815	<b>37,1</b>	308	<b>6,3</b>	848	<b>17,3</b>	184	<b>3,8</b>
061-85 Bismarckallee	<b>671</b>	303		301	123	40,9	91	30,2	19	6,3	52	17,3	16	5,3
062-85 Scharnhorststraße	<b>744</b>	383		379	131	34,6	125	33,0	23	6,1	77	20,3	23	6,1
063-85 Goerdelerstraße	<b>1.093</b>	481		479	165	34,4	198	41,3	22	4,6	50	10,4	44	9,2
506-85 Briefwahl Aaseestadt I	-	545		541	189	34,9	223	41,2	31	5,7	72	13,3	26	4,8
064-85 Stephanuskirchplatz	<b>915</b>	497		491	182	37,1	197	40,1	34	6,9	55	11,2	23	4,7
065-85 Lange Ossenbeck	<b>1.184</b>	617		615	212	34,5	278	45,2	30	4,9	74	12,0	21	3,4
066-85 Delpstraße	<b>871</b>	476		469	100	21,3	262	55,9	37	7,9	61	13,0	9	1,9
606-85 Briefwahl Aaseestadt II	-	703		702	176	25,1	383	54,6	47	6,7	77	11,0	19	2,7
<b>06 Aaseestadt</b>	<b>5.478</b>	<b>4.005</b>	73,1	3.977	1.278	<b>32,1</b>	1.757	<b>44,2</b>	243	<b>6,1</b>	518	<b>13,0</b>	181	<b>4,6</b>

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005  
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insgesamt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
		1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
071-84 Salzmannstraße	<b>1.156</b>	449		437	173	39,6	132	30,2	32	7,3	78	17,8	22	5,0
072-84 Franz-Essink-Straße	<b>767</b>	360		358	114	31,8	131	36,6	23	6,4	75	20,9	15	4,2
073-84 Rumphorstweg	<b>1.160</b>	619		615	200	32,5	236	38,4	37	6,0	107	17,4	35	5,7
074-84 Flandernstraße	<b>575</b>	304		302	96	31,8	113	37,4	29	9,6	53	17,5	11	3,6
507-84 Briefwahl Uppenberg I	-	656		655	247	37,7	267	40,8	38	5,8	87	13,3	16	2,4
075-84 Uppenkampstiege	<b>892</b>	466		462	128	27,7	205	44,4	40	8,7	77	16,7	12	2,6
076-84 Kinderhauser Straße	<b>1.375</b>	571		568	213	37,5	173	30,5	52	9,2	111	19,5	19	3,3
077-84 Dreizehnerstraße	<b>1.148</b>	557		552	217	39,3	167	30,3	28	5,1	114	20,7	26	4,7
607-84 Briefwahl Uppenberg II	-	549		544	148	27,2	246	45,2	46	8,5	86	15,8	18	3,3
<b>07 Uppenberg</b>	<b>7.073</b>	<b>4.531</b>	64,1	4.493	1.536	<b>34,2</b>	1.670	<b>37,2</b>	325	<b>7,2</b>	788	<b>17,5</b>	174	<b>3,9</b>
081-84 Hoppengarten	<b>1.263</b>	784		779	224	28,8	316	40,6	38	4,9	164	21,1	37	4,7
082-84 Saarstraße	<b>1.525</b>	854		847	329	38,8	306	36,1	43	5,1	136	16,1	33	3,9
508-84 Briefwahl Rumphorst I	-	571		569	157	27,6	272	47,8	33	5,8	90	15,8	17	3,0
084-84 Ostmarkstraße	<b>1.215</b>	645		641	236	36,8	187	29,2	28	4,4	150	23,4	40	6,2
085-84 Pötterhoek	<b>1.251</b>	661		654	252	38,5	232	35,5	30	4,6	100	15,3	40	6,1
086-84 Kösliner Straße	<b>1.217</b>	631		625	235	37,6	253	40,5	37	5,9	68	10,9	32	5,1
608-84 Briefwahl Rumphorst II	-	635		628	205	32,6	290	46,2	39	6,2	67	10,7	27	4,3
<b>08 Rumphorst</b>	<b>6.471</b>	<b>4.781</b>	73,9	4.743	1.638	<b>34,5</b>	1.856	<b>39,1</b>	248	<b>5,2</b>	775	<b>16,3</b>	226	<b>4,8</b>
091-84 Kirchstraße	<b>1.530</b>	835		832	326	39,2	274	32,9	36	4,3	168	20,2	28	3,4
093-84 Dechaneistraße	<b>1.013</b>	569		565	176	31,2	238	42,1	39	6,9	100	17,7	12	2,1
094-84 Prozessionsweg	<b>1.175</b>	649		643	202	31,4	285	44,3	44	6,8	95	14,8	17	2,6
509-84 Briefwahl Mauritz-Mitte I	-	808		805	205	25,5	383	47,6	82	10,2	108	13,4	27	3,4
095-84 Oststraße	<b>1.108</b>	628		623	248	39,8	169	27,1	38	6,1	140	22,5	28	4,5
096-84 Zumsandestraße	<b>1.261</b>	668		662	242	36,6	172	26,0	44	6,6	173	26,1	31	4,7
609-84 Briefwahl Mauritz-Mitte II	-	486		484	156	32,2	182	37,6	35	7,2	93	19,2	18	3,7
<b>09 Mauritz-Mitte</b>	<b>6.087</b>	<b>4.643</b>	76,3	4.614	1.555	<b>33,7</b>	1.703	<b>36,9</b>	318	<b>6,9</b>	877	<b>19,0</b>	161	<b>3,5</b>

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005  
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insgesamt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
		1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
101-85 Mauritz-Lindenweg	<b>1.072</b>	554		554	160	28,9	296	53,4	19	3,4	66	11,9	13	2,3
102-85 Mindener Straße	<b>1.338</b>	769		760	302	39,7	260	34,2	42	5,5	129	17,0	27	3,6
510-85 Briefwahl Herz-Jesu I	-	449		448	108	24,1	259	57,8	20	4,5	47	10,5	14	3,1
103-85 Liboristraße	<b>680</b>	344		340	137	40,3	97	28,5	13	3,8	80	23,5	13	3,8
104-85 Hubertistraße	<b>855</b>	436		433	196	45,3	102	23,6	25	5,8	86	19,9	24	5,5
105-85 Sophienstraße	<b>1.492</b>	811		807	325	40,3	198	24,5	43	5,3	201	24,9	40	5,0
610-85 Briefwahl Herz-Jesu II	-	523		521	175	33,6	183	35,1	30	5,8	107	20,5	26	5,0
<b>10 Herz-Jesu</b>	<b>5.437</b>	<b>3.886</b>	71,5	3.863	1.403	<b>36,3</b>	1.395	<b>36,1</b>	192	<b>5,0</b>	716	<b>18,5</b>	157	<b>4,1</b>
111-85 Bahnhof	<b>752</b>	357		352	145	41,2	95	27,0	29	8,2	66	18,8	17	4,8
112-85 Bremer Platz	<b>1.572</b>	768		757	301	39,8	199	26,3	34	4,5	193	25,5	30	4,0
113-85 Hansaplatz	<b>1.260</b>	651		645	262	40,6	140	21,7	25	3,9	184	28,5	34	5,3
511-85 Briefwahl Bahnhof/Hafen I	-	638		636	214	33,6	205	32,2	44	6,9	146	23,0	27	4,2
115-85 Bremer Straße	<b>636</b>	323		317	122	38,5	80	25,2	17	5,4	82	25,9	16	5,0
116-85 Hafen	<b>650</b>	345		340	145	42,6	89	26,2	21	6,2	68	20,0	17	5,0
117-85 Zumbroockstraße	<b>921</b>	475		474	190	40,1	122	25,7	35	7,4	99	20,9	28	5,9
611-85 Briefwahl Bahnhof/Hafen II	-	347		343	127	37,0	112	32,7	22	6,4	70	20,4	12	3,5
<b>11 Bahnhof/Hafen</b>	<b>5.791</b>	<b>3.904</b>	67,4	3.864	1.506	<b>39,0</b>	1.042	<b>27,0</b>	227	<b>5,9</b>	908	<b>23,5</b>	181	<b>4,7</b>
121-85 Kronprinzenstraße	<b>1.120</b>	644		640	259	40,5	185	28,9	28	4,4	148	23,1	20	3,1
122-85 Herdingstraße	<b>1.057</b>	458		447	190	42,5	117	26,2	30	6,7	77	17,2	33	7,4
123-85 Alfred-Krupp-Weg	<b>1.009</b>	481		476	194	40,8	152	31,9	25	5,3	85	17,9	20	4,2
124-85 Scheibenstraße	<b>836</b>	399		395	161	40,8	103	26,1	15	3,8	93	23,5	23	5,8
125-85 Dahlweg	<b>976</b>	563		552	223	40,4	130	23,6	20	3,6	147	26,6	32	5,8
512-85 Briefwahl Schützenhof	-	740		738	256	34,7	263	35,6	53	7,2	131	17,8	35	4,7
<b>12 Schützenhof</b>	<b>4.998</b>	<b>3.285</b>	65,7	3.248	1.283	<b>39,5</b>	950	<b>29,2</b>	171	<b>5,3</b>	681	<b>21,0</b>	163	<b>5,0</b>

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005  
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insgesamt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
131-85 Turmstraße	<b>1.192</b>	674		670	237	35,4	257	38,4	39	5,8	111	16,6	26	3,9
132-85 Weißenburgstraße	<b>1.300</b>	666		661	248	37,5	210	31,8	27	4,1	134	20,3	42	6,4
513-85 Briefwahl Geist I	-	449		449	140	31,2	170	37,9	32	7,1	83	18,5	24	5,3
133-85 Elsässer Straße	<b>1.459</b>	840		826	291	35,2	299	36,2	42	5,1	160	19,4	34	4,1
134-85 Oberschlesier Straße	<b>1.344</b>	640		636	274	43,1	178	28,0	40	6,3	105	16,5	39	6,1
135-85 Grüner Grund	<b>1.249</b>	709		705	254	36,0	236	33,5	38	5,4	144	20,4	33	4,7
613-85 Briefwahl Geist II	-	550		545	174	31,9	215	39,4	31	5,7	92	16,9	33	6,1
<b>13 Geist</b>	<b>6.544</b>	<b>4.528</b>	69,2	4.492	1.618	<b>36,0</b>	1.565	<b>34,8</b>	249	<b>5,5</b>	829	<b>18,5</b>	231	<b>5,1</b>
141-85 Clemenshospital	<b>1.585</b>	782		775	287	37,0	369	47,6	39	5,0	64	8,3	16	2,1
142-85 Spichernstraße	<b>1.341</b>	718		715	291	40,7	262	36,6	44	6,2	89	12,4	29	4,1
143-85 Sternbusch	<b>1.295</b>	738		728	253	34,8	336	46,2	45	6,2	72	9,9	22	3,0
144-85 Kriegerweg	<b>943</b>	465		461	179	38,8	192	41,6	26	5,6	44	9,5	20	4,3
514-85 Briefwahl Duesberg	-	890		888	249	28,0	448	50,5	70	7,9	78	8,8	43	4,8
<b>14 Duesberg</b>	<b>5.164</b>	<b>3.593</b>	69,6	3.567	1.259	<b>35,3</b>	1.607	<b>45,1</b>	224	<b>6,3</b>	347	<b>9,7</b>	130	<b>3,6</b>
<b>Mitte Stadtbezirk Mitte</b>	<b>85.975</b>	<b>61.713</b>	71,8	61.259	21.110	<b>34,5</b>	22.943	<b>37,5</b>	3.927	<b>6,4</b>	10.724	<b>17,5</b>	2.555	<b>4,2</b>
151-84 Schulzentrum Kinderhaus	<b>726</b>	363		358	117	32,7	186	52,0	17	4,7	20	5,6	18	5,0
152-84 Idenbrockplatz	<b>803</b>	375		369	128	34,7	189	51,2	18	4,9	22	6,0	12	3,3
153-84 Neuer Heidkamp	<b>705</b>	385		384	118	30,7	164	42,7	31	8,1	66	17,2	5	1,3
154-84 Helmholtzweg	<b>1.010</b>	552		548	229	41,8	199	36,3	32	5,8	69	12,6	19	3,5
155-84 Fernholzstraße	<b>1.240</b>	744		739	277	37,5	312	42,2	43	5,8	90	12,2	17	2,3
156-84 Brüningheide	<b>876</b>	343		339	126	37,2	180	53,1	9	2,7	14	4,1	10	2,9
157-84 Killingstraße	<b>862</b>	261		257	99	38,5	124	48,2	8	3,1	7	2,7	19	7,4
515-84 Briefwahl Kinderhaus-West	-	886		880	276	31,4	448	50,9	51	5,8	71	8,1	34	3,9
<b>15 Kinderhaus-West</b>	<b>6.222</b>	<b>3.909</b>	62,8	3.874	1.370	<b>35,4</b>	1.802	<b>46,5</b>	209	<b>5,4</b>	359	<b>9,3</b>	134	<b>3,5</b>

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005  
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insgesamt	Gültige Stimmen									
					Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
		absolut	%		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
161-84 Sprakeler Straße	<b>1.108</b>	702		694	217	31,3	390	56,2	50	7,2	14	2,0	23	3,3
162-84 Sandruper Straße	<b>821</b>	459		457	118	25,8	284	62,1	20	4,4	24	5,3	11	2,4
163-84 Bröderichweg	<b>1.466</b>	796		792	282	35,6	361	45,6	40	5,1	83	10,5	26	3,3
516-84 Briefwahl Spra./Kinderh.-O. I	-	536		535	130	24,3	308	57,6	32	6,0	47	8,8	18	3,4
164-84 Rektoratsweg	<b>1.316</b>	638		629	246	39,1	257	40,9	41	6,5	59	9,4	26	4,1
165-84 Heidköttersweg	<b>1.057</b>	540		533	210	39,4	230	43,2	29	5,4	45	8,4	19	3,6
166-84 Kristiansandstraße	<b>1.249</b>	679		678	229	33,8	306	45,1	46	6,8	61	9,0	36	5,3
616-84 Briefwahl Spra./Kinderh.-O. II	-	568		567	182	32,1	247	43,6	51	9,0	53	9,3	34	6,0
<b>16 Sprakel / Kinderhaus-Ost</b>	<b>7.017</b>	4.918	70,1	4.885	1.614	<b>33,0</b>	2.383	<b>48,8</b>	309	<b>6,3</b>	386	<b>7,9</b>	193	<b>4,0</b>
171-84 Dachsleite	<b>1.102</b>	398		397	117	29,5	213	53,7	15	3,8	16	4,0	36	9,1
172-84 Königsberger Straße	<b>1.489</b>	557		550	194	35,3	239	43,5	29	5,3	37	6,7	51	9,3
173-84 Görlitzer Straße	<b>934</b>	426		421	146	34,7	180	42,8	36	8,6	31	7,4	28	6,7
174-84 Breslauer Straße	<b>945</b>	481		475	164	34,5	258	54,3	12	2,5	19	4,0	22	4,6
175-84 Marderweg	<b>905</b>	271		264	95	36,0	118	44,7	17	6,4	15	5,7	19	7,2
176-84 An der Meerwiese	<b>1.092</b>	463		456	142	31,1	194	42,5	26	5,7	66	14,5	28	6,1
517-84 Briefwahl Coerde	-	681		680	223	32,8	320	47,1	44	6,5	59	8,7	34	5,0
<b>17 Coerde</b>	<b>6.467</b>	3.277	50,7	3.243	1.081	<b>33,3</b>	1.522	<b>46,9</b>	179	<b>5,5</b>	243	<b>7,5</b>	218	<b>6,7</b>
<b>Nord Stadtbezirk Nord</b>	<b>19.706</b>	<b>12.104</b>	61,4	12.002	4.065	<b>33,9</b>	5.707	<b>47,6</b>	697	<b>5,8</b>	988	<b>8,2</b>	545	<b>4,5</b>
181-84 Gelmer	<b>1.293</b>	810		804	210	26,1	444	55,2	63	7,8	54	6,7	33	4,1
182-84 Dyckburgstraße	<b>1.233</b>	639		636	176	27,7	346	54,4	31	4,9	58	9,1	25	3,9
183-84 Birkenweg	<b>932</b>	514		505	139	27,5	214	42,4	40	7,9	93	18,4	19	3,8
184-84 An der Konradkirche	<b>1.086</b>	626		622	138	22,2	359	57,7	77	12,4	42	6,8	6	1,0
185-84 Maikottenhöhe	<b>819</b>	481		476	117	24,6	240	50,4	35	7,4	70	14,7	14	2,9
518-84 Briefwahl Gelmer/Dyckburg	-	1076		1.070	225	21,0	640	59,8	67	6,3	102	9,5	36	3,4
<b>18 Gelmer/Dyckburg</b>	<b>5.363</b>	4.146	77,3	4.113	1.005	<b>24,4</b>	2.243	<b>54,5</b>	313	<b>7,6</b>	419	<b>10,2</b>	133	<b>3,2</b>

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005  
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insges- amt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
191-84 Hornheide	<b>757</b>	414		413	101	24,5	229	55,4	32	7,7	35	8,5	16	3,9
192-84 Kasewinkel	<b>945</b>	576		575	148	25,7	304	52,9	60	10,4	43	7,5	20	3,5
193-84 Krüsbrede	<b>971</b>	555		551	119	21,6	334	60,6	39	7,1	35	6,4	24	4,4
194-84 Heriburgstraße	<b>791</b>	495		491	153	31,2	240	48,9	38	7,7	49	10,0	11	2,2
195-84 Middelfeld	<b>668</b>	362		362	100	27,6	204	56,4	19	5,2	26	7,2	13	3,6
196-84 Dorbaum	<b>1.116</b>	621		615	217	35,3	276	44,9	41	6,7	41	6,7	40	6,5
519-84 Briefwahl Handorf	-	1001		998	242	24,2	586	58,7	78	7,8	64	6,4	28	2,8
<b>19 Handorf</b>	<b>5.248</b>	4.024	76,7	4.005	1.080	<b>27,0</b>	2.173	<b>54,3</b>	307	<b>7,7</b>	293	<b>7,3</b>	152	<b>3,8</b>
201-84 Haus-Kleve-Weg	<b>1.133</b>	605		603	167	27,7	310	51,4	47	7,8	58	9,6	21	3,5
202-84 Hegerskamp	<b>1.513</b>	793		786	323	41,1	309	39,3	44	5,6	86	10,9	24	3,1
203-84 Damaschkeweg	<b>1.028</b>	498		492	193	39,2	197	40,0	23	4,7	51	10,4	28	5,7
204-84 Franz-Grillparzer-Weg	<b>1.346</b>	795		793	292	36,8	338	42,6	47	5,9	91	11,5	25	3,2
520-84 Briefwahl Mauritz-Ost	-	919		896	265	29,6	448	50,0	63	7,0	87	9,7	33	3,7
<b>20 Mauritz-Ost</b>	<b>5.020</b>	3.610	71,9	3.570	1.240	<b>34,7</b>	1.602	<b>44,9</b>	224	<b>6,3</b>	373	<b>10,4</b>	131	<b>3,7</b>
<b>Ost Stadtbezirk Ost</b>	<b>15.631</b>	<b>11.780</b>	75,4	11.688	3.325	<b>28,4</b>	6.018	<b>51,5</b>	844	<b>7,2</b>	1.085	<b>9,3</b>	416	<b>3,6</b>
211-85 Böddingheideweg	<b>1.508</b>	789		781	259	33,2	342	43,8	48	6,1	101	12,9	31	4,0
212-85 Delstrup	<b>1.036</b>	598		592	169	28,5	276	46,6	34	5,7	94	15,9	19	3,2
213-85 Heidestraße	<b>1.359</b>	787		780	218	27,9	373	47,8	56	7,2	106	13,6	27	3,5
521-85 Briefwahl Gremmendorf I	-	625		622	157	25,2	336	54,0	55	8,8	60	9,6	14	2,3
214-85 Letterhausweg	<b>906</b>	433		426	171	40,1	151	35,4	24	5,6	63	14,8	17	4,0
215-85 Biederlackweg	<b>1.045</b>	600		596	204	34,2	270	45,3	38	6,4	66	11,1	18	3,0
216-85 Lütkenbecker Weg	<b>1.449</b>	715		708	264	37,3	281	39,7	44	6,2	78	11,0	41	5,8
621-85 Briefwahl Gremmendorf II	-	498		494	161	32,6	209	42,3	40	8,1	48	9,7	36	7,3
<b>21 Gremmendorf</b>	<b>7.303</b>	5.045	69,1	4.999	1.603	<b>32,1</b>	2.238	<b>44,8</b>	339	<b>6,8</b>	616	<b>12,3</b>	203	<b>4,1</b>

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005  
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insge- samt	Gültige Stimmen									
					Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
		absolut	%		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
221-85 Kreuzbach	<b>921</b>	528		522	150	28,7	289	55,4	28	5,4	45	8,6	10	1,9
222-85 Jochen-Klepper-Straße	<b>944</b>	523		519	171	32,9	255	49,1	30	5,8	44	8,5	19	3,7
223-85 Zumbuschstraße	<b>1.081</b>	561		554	178	32,1	287	51,8	40	7,2	33	6,0	16	2,9
224-85 Von-Holte-Straße	<b>834</b>	489		485	154	31,8	244	50,3	44	9,1	33	6,8	10	2,1
225-85 Am Berler Kamp	<b>648</b>	368		368	138	37,5	175	47,6	21	5,7	21	5,7	13	3,5
226-85 Hofstraße	<b>879</b>	451		448	135	30,1	234	52,2	21	4,7	42	9,4	16	3,6
227-85 Hofkamp	<b>1.341</b>	799		795	239	30,1	356	44,8	72	9,1	98	12,3	30	3,8
522-85 Briefwahl Wolbeck	-	1120		1.118	264	23,6	606	54,2	126	11,3	86	7,7	36	3,2
<b>22</b> <b><u>Wolbeck</u></b>	<b>6.648</b>	4.839	72,8	4.809	1.429	<b>29,7</b>	2.446	<b>50,9</b>	382	<b>7,9</b>	402	<b>8,4</b>	150	<b>3,1</b>
231-85 Heidestraße	<b>1.155</b>	614		608	164	27,0	299	49,2	41	6,7	68	11,2	36	5,9
232-85 Alt Angelmodde	<b>1.102</b>	682		680	204	30,0	306	45,0	62	9,1	91	13,4	17	2,5
233-85 Theodor-Heuss-Straße	<b>829</b>	403		397	152	38,3	174	43,8	27	6,8	32	8,1	12	3,0
234-85 Bachstraße	<b>933</b>	324		318	129	40,6	133	41,8	10	3,1	30	9,4	16	5,0
235-85 Ostpreußenstraße	<b>701</b>	378		373	118	31,6	190	50,9	30	8,0	20	5,4	15	4,0
236-85 Vogelrohrsheide	<b>853</b>	453		448	163	36,4	202	45,1	24	5,4	38	8,5	21	4,7
237-85 Angelmodder Weg	<b>550</b>	313		310	94	30,3	159	51,3	18	5,8	33	10,6	6	1,9
523-85 Briefwahl Angelmodde	-	942		940	247	26,3	522	55,5	75	8,0	62	6,6	34	3,6
<b>23</b> <b><u>Angelmodde</u></b>	<b>6.123</b>	4.109	67,1	4.074	1.271	<b>31,2</b>	1.985	<b>48,7</b>	287	<b>7,0</b>	374	<b>9,2</b>	157	<b>3,9</b>
<b><u>Südost</u></b> <b>Stadtbezirk Südost</b>	<b>20.074</b>	<b>13.993</b>	69,7	13.882	4.303	<b>31,0</b>	6.669	<b>48,0</b>	1.008	<b>7,3</b>	1.392	<b>10,0</b>	510	<b>3,7</b>
241-85 Ringstraße	<b>1.284</b>	753		749	258	34,4	369	49,3	46	6,1	51	6,8	25	3,3
242-85 Paul-Klee-Weg	<b>937</b>	548		544	190	34,9	262	48,2	33	6,1	38	7,0	21	3,9
243-85 Emil-Nolde-Weg	<b>823</b>	494		490	169	34,5	260	53,1	26	5,3	25	5,1	10	2,0
244-85 Hülshöhe	<b>1.074</b>	548		541	234	43,3	208	38,4	35	6,5	31	5,7	33	6,1
245-85 Am Roggenkamp	<b>1.212</b>	682		674	238	35,3	312	46,3	50	7,4	40	5,9	34	5,0
524-85 Briefwahl Hiltrup-Ost	-	830		819	221	27,0	435	53,1	69	8,4	69	8,4	25	3,1
<b>24</b> <b><u>Hiltrup-Ost</u></b>	<b>5.330</b>	3.855	72,3	3.817	1.310	<b>34,3</b>	1.846	<b>48,4</b>	259	<b>6,8</b>	254	<b>6,7</b>	148	<b>3,9</b>
251-85 Geistkamp	<b>1.502</b>	760		753	250	33,2	384	51,0	50	6,6	50	6,6	19	2,5
252-85 Beethovenstraße	<b>951</b>	479		476	156	32,8	263	55,3	30	6,3	12	2,5	15	3,2
525-85 Briefwahl Hiltrup-Mitte I	-	500		498	107	21,5	307	61,6	47	9,4	24	4,8	13	2,6
253-85 Marktallee	<b>1.347</b>	679		671	212	31,6	323	48,1	45	6,7	57	8,5	34	5,1
254-85 Am Klosterwald	<b>1.436</b>	659		650	248	38,2	262	40,3	42	6,5	61	9,4	37	5,7
255-85 Friedhofstraße	<b>1.505</b>	667		661	191	28,9	360	54,5	41	6,2	31	4,7	38	5,7
256-85 Hülsebrockstraße	<b>645</b>	335		333	106	31,8	168	50,5	23	6,9	21	6,3	15	4,5
625-85 Briefwahl Hiltrup-Mitte II	-	733		730	193	26,4	421	57,7	59	8,1	43	5,9	14	1,9
<b>25</b> <b><u>Hiltrup-Mitte</u></b>	<b>7.386</b>	4.812	65,2	4.772	1.463	<b>30,7</b>	2.488	<b>52,1</b>	337	<b>7,1</b>	299	<b>6,3</b>	185	<b>3,9</b>

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005  
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insges- amt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
261-85 Siemensstraße	<b>771</b>	447		444	177	39,9	180	40,5	32	7,2	36	8,1	19	4,3
262-85 Vennheideweg	<b>985</b>	477		474	156	32,9	203	42,8	35	7,4	49	10,3	31	6,5
263-85 Hünenburg	<b>1.198</b>	659		650	194	29,8	341	52,5	49	7,5	47	7,2	19	2,9
264-85 Albertsheide	<b>1.070</b>	634		628	222	35,4	264	42,0	52	8,3	62	9,9	28	4,5
265-85 Wielandstraße	<b>732</b>	367		365	108	29,6	174	47,7	27	7,4	42	11,5	14	3,8
266-85 Hogenbergstraße	<b>1.212</b>	509		502	159	31,7	265	52,8	26	5,2	30	6,0	22	4,4
267-85 Am Berg Fidel	<b>956</b>	265		258	92	35,7	124	48,1	12	4,7	19	7,4	11	4,3
526-85 Briefwahl Berg Fidel	-	900		896	281	31,4	436	48,7	72	8,0	58	6,5	49	5,5
<b><u>26</u> <u>Berg Fidel</u></b>	<b>6.924</b>	4.258	61,5	4.217	1.389	<b>32,9</b>	1.987	<b>47,1</b>	305	<b>7,2</b>	343	<b>8,1</b>	193	<b>4,6</b>
271-85 Loevelingloh	<b>1.077</b>	546		542	116	21,4	337	62,2	28	5,2	42	7,7	19	3,5
272-85 Theodor-Storm-Straße	<b>1.269</b>	659		656	211	32,2	316	48,2	43	6,6	61	9,3	25	3,8
273-85 Langestraße	<b>820</b>	399		394	139	35,3	181	45,9	21	5,3	30	7,6	23	5,8
274-85 Hansestraße	<b>1.112</b>	566		561	175	31,2	286	51,0	27	4,8	62	11,1	11	2,0
275-85 Auf der Woort	<b>1.584</b>	864		859	282	32,8	459	53,4	50	5,8	43	5,0	25	2,9
276-85 Pater-Kolbe-Straße	<b>1.357</b>	708		704	221	31,4	361	51,3	50	7,1	44	6,3	28	4,0
527-85 Briefwahl Amelsbüren	-	1021		1.020	253	24,8	567	55,6	70	6,9	87	8,5	43	4,2
<b><u>27</u> <u>Amelsbüren</u></b>	<b>7.219</b>	4.763	66,0	4.736	1.397	<b>29,5</b>	2.507	<b>52,9</b>	289	<b>6,1</b>	369	<b>7,8</b>	174	<b>3,7</b>
<b><u>Hiltrup</u> Stadtbezirk Hiltrup</b>	<b>26.859</b>	17.688	65,9	17.542	5.559	<b>31,7</b>	8.828	<b>50,3</b>	1.190	<b>6,8</b>	1.265	<b>7,2</b>	700	<b>4,0</b>
281-85 Dingbängerweg	<b>1.006</b>	525		524	162	30,9	262	50,0	40	7,6	48	9,2	12	2,3
282-85 Ossenkampstiege	<b>1.331</b>	676		670	253	37,8	262	39,1	58	8,7	73	10,9	24	3,6
283-85 Am Dill	<b>970</b>	550		547	219	40,0	205	37,5	23	4,2	83	15,2	17	3,1
284-85 Rote Erde	<b>1.022</b>	535		526	172	32,7	267	50,8	22	4,2	46	8,7	19	3,6
285-85 Hesselmann	<b>1.091</b>	614		610	226	37,0	239	39,2	18	3,0	116	19,0	11	1,8
528-85 Briefwahl Mecklenbeck	-	884		881	247	28,0	437	49,6	58	6,6	104	11,8	35	4,0
<b><u>28</u> <u>Mecklenbeck</u></b>	<b>5.420</b>	3.784	69,8	3.758	1.279	<b>34,0</b>	1.672	<b>44,5</b>	219	<b>5,8</b>	470	<b>12,5</b>	118	<b>3,1</b>
291-85 Oberort	<b>1.110</b>	681		677	177	26,1	399	58,9	38	5,6	48	7,1	15	2,2
292-85 Heroldstraße	<b>1.273</b>	725		713	237	33,2	350	49,1	47	6,6	54	7,6	25	3,5
293-85 Steinkuhle	<b>636</b>	368		368	133	36,1	183	49,7	27	7,3	15	4,1	10	2,7
294-85 In der Weede	<b>1.104</b>	631		628	210	33,4	252	40,1	61	9,7	75	11,9	30	4,8
295-85 Albachtener Straße	<b>885</b>	445		442	153	34,6	199	45,0	39	8,8	31	7,0	20	4,5
529-85 Briefwahl Albachten	-	773		767	206	26,9	397	51,8	78	10,2	53	6,9	33	4,3
<b><u>29</u> <u>Albachten</u></b>	<b>5.008</b>	3.623	72,3	3.595	1.116	<b>31,0</b>	1.780	<b>49,5</b>	290	<b>8,1</b>	276	<b>7,7</b>	133	<b>3,7</b>

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005  
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insges- amt	Gültige Stimmen									
		absolut	%		Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
301-85 Havixbecker Straße	<b>1.172</b>	673		670	156	23,3	387	57,8	54	8,1	52	7,8	21	3,1
302-85 Altenroxeler Straße	<b>1.091</b>	535		531	178	33,5	262	49,3	34	6,4	42	7,9	15	2,8
303-85 Stellmacherweg	<b>1.281</b>	742		737	205	27,8	405	55,0	65	8,8	37	5,0	25	3,4
304-85 Paul-Gerhardt-Straße	<b>939</b>	463		461	121	26,2	262	56,8	22	4,8	35	7,6	21	4,6
305-85 Schelmenstiege	<b>1.271</b>	683		678	235	34,7	301	44,4	47	6,9	67	9,9	28	4,1
530-85 Briefwahl Roxel	-	1021		1.019	258	25,3	567	55,6	96	9,4	65	6,4	33	3,2
<b>30</b> <b><u>Roxel</u></b>	<b>5.754</b>	4.117	71,6	4.096	1.153	<b>28,1</b>	2.184	<b>53,3</b>	318	<b>7,8</b>	298	<b>7,3</b>	143	<b>3,5</b>
311-84 Bentelerstraße	<b>1.191</b>	633		629	254	40,4	182	28,9	37	5,9	138	21,9	18	2,9
312-84 Philippstraße	<b>719</b>	334		332	137	41,3	85	25,6	33	9,9	68	20,5	9	2,7
313-84 Fliegerstraße	<b>747</b>	337		335	130	38,8	120	35,8	29	8,7	45	13,4	11	3,3
531-84 Briefwahl Sentrup I	-	478		477	168	35,2	161	33,8	44	9,2	85	17,8	19	4,0
314-84 Sentrupe Höhe	<b>750</b>	414		412	109	26,5	195	47,3	53	12,9	49	11,9	6	1,5
315-84 Redigerstraße	<b>1.285</b>	748		747	198	26,5	340	45,5	56	7,5	127	17,0	26	3,5
631-84 Briefwahl Sentrup II	-	466		463	97	21,0	269	58,1	37	8,0	55	11,9	5	1,1
<b>31</b> <b><u>Sentrup</u></b>	<b>4.692</b>	3.410	72,7	3.395	1.093	<b>32,2</b>	1.352	<b>39,8</b>	289	<b>8,5</b>	567	<b>16,7</b>	94	<b>2,8</b>
321-84 Twenteweg	<b>1.149</b>	528		525	159	30,3	232	44,2	35	6,7	67	12,8	32	6,1
323-84 Gievenbecker Weg	<b>927</b>	547		546	202	37,0	191	35,0	63	11,5	73	13,4	17	3,1
324-84 Potstiege	<b>1.462</b>	810		805	300	37,3	339	42,1	51	6,3	79	9,8	36	4,5
532-84 Briefwahl Gievenbeck I	-	600		599	162	27,0	295	49,2	45	7,5	76	12,7	21	3,5
325-84 Asbeckweg	<b>1.526</b>	903		901	264	29,3	394	43,7	63	7,0	158	17,5	22	2,4
326-84 Doornbeckeweg	<b>877</b>	504		503	161	32,0	235	46,7	26	5,2	68	13,5	13	2,6
327-84 Heekweg	<b>699</b>	310		310	140	45,2	66	21,3	25	8,1	61	19,7	18	5,8
328-84 Diekmannstraße	<b>1.204</b>	576		576	193	33,5	235	40,8	39	6,8	80	13,9	29	5,0
632-84 Briefwahl Gievenbeck II	-	642		640	167	26,1	282	44,1	53	8,3	117	18,3	21	3,3
<b>32</b> <b><u>Gievenbeck</u></b>	<b>7.844</b>	5.420	69,1	5.405	1.748	<b>32,3</b>	2.269	<b>42,0</b>	400	<b>7,4</b>	779	<b>14,4</b>	209	<b>3,9</b>

**Ergebnisse der Wahl des Landtages 2005 in der Stadt Münster am 22.05.2005  
- amtliche Ergebnisse -**

Stimmbezirk-Wahlkreis Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Urne / Brief / Wahlkreis Stadt Münster	Wahl- berech- tigte	Wähler / Wählerinnen		Insges- amt	Gültige Stimmen									
					Davon entfielen auf ...									
					SPD		CDU		FDP		GRÜNE		Sonstige	
		absolut	%		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
330-84 Gescherweg	<b>861</b>	430		426	172	40,4	119	27,9	35	8,2	85	20,0	15	3,5
331-84 Häger	<b>723</b>	466		465	104	22,4	263	56,6	38	8,2	45	9,7	15	3,2
332-84 Sebastianstraße	<b>1.562</b>	882		873	265	30,4	450	51,5	73	8,4	69	7,9	16	1,8
333-84 Legdenweg	<b>1.463</b>	655		647	246	38,0	213	32,9	37	5,7	117	18,1	34	5,3
336-84 Von-Schonebeck-Ring	<b>1.349</b>	733		727	220	30,3	387	53,2	35	4,8	50	6,9	35	4,8
338-84 Stefan-Zweig-Straße	<b>1.380</b>	724		722	199	27,6	397	55,0	57	7,9	45	6,2	24	3,3
533-84 Briefwahl Nienberge I	-	502		501	141	28,1	233	46,5	44	8,8	71	14,2	12	2,4
633-84 Briefwahl Nienberge II	-	669		666	200	30,0	335	50,3	43	6,5	63	9,5	25	3,8
<b>33 Nienberge</b>	<b>7.338</b>	5.061	69,0	5.027	1.547	<b>30,8</b>	2.397	<b>47,7</b>	362	<b>7,2</b>	545	<b>10,8</b>	176	<b>3,5</b>
<b>West Stadtbezirk West</b>	<b>36.056</b>	25.415	70,5	25.276	7.936	<b>31,4</b>	11.654	<b>46,1</b>	1.878	<b>7,4</b>	2.935	<b>11,6</b>	873	<b>3,5</b>
<b>Urne 84 Urnenwahl Wahlkreis 84</b>	<b>100.996</b>	52.858	52,3	52.464	17.616	<b>33,6</b>	21.638	<b>41,2</b>	3.514	<b>6,7</b>	7.558	<b>14,4</b>	2.138	<b>4,1</b>
<b>Brief 84 Briefwahl Wahlkreis 84</b>	-	18.503		18.410	5.189	<b>28,2</b>	8.917	<b>48,4</b>	1.391	<b>7,6</b>	2.283	<b>12,4</b>	630	<b>3,4</b>
<b>Urne 85 Urnenwahl Wahlkreis 85</b>	<b>103.305</b>	54.149	52,4	53.667	18.678	<b>34,8</b>	22.859	<b>42,6</b>	3.309	<b>6,2</b>	6.668	<b>12,4</b>	2.153	<b>4,0</b>
<b>Brief 85 Briefwahl Wahlkreis 85</b>	-	17.183		17.108	4.815	<b>28,1</b>	8.405	<b>49,1</b>	1.330	<b>7,8</b>	1.880	<b>11,0</b>	678	<b>4,0</b>
<b>Urne Urnenwahl</b>	<b>204.301</b>	107.007	52,4	106.131	36.294	<b>34,2</b>	44.497	<b>41,9</b>	6.823	<b>6,4</b>	14.226	<b>13,4</b>	4.291	<b>4,0</b>
<b>Brief Briefwahl</b>	-	35.686		35.518	10.004	<b>28,2</b>	17.322	<b>48,8</b>	2.721	<b>7,7</b>	4.163	<b>11,7</b>	1.308	<b>3,7</b>
<b>84 Landtagswahlkreis 84</b>	<b>100.996</b>	71.361	70,7	70.874	22.805	<b>32,2</b>	30.555	<b>43,1</b>	4.905	<b>6,9</b>	9.841	<b>13,9</b>	2.768	<b>3,9</b>
<b>85 Landtagswahlkreis 85</b>	<b>103.305</b>	71.332	69,0	70.775	23.493	<b>33,2</b>	31.264	<b>44,2</b>	4.639	<b>6,6</b>	8.548	<b>12,1</b>	2.831	<b>4,0</b>
<b>Stadt Münster</b>	<b>204.301</b>	142.693	69,8	141.649	46.298	<b>32,7</b>	61.819	<b>43,6</b>	9.544	<b>6,7</b>	18.389	<b>13,0</b>	5.599	<b>4,0</b>

## Veröffentlichungen des Amtes für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik

### Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge aus Statistik und Stadtforschung“

- 1 Münster, die Hauptstadt der Provinz Westfalen, in schwerer Notzeit nach dem Kriege
- 2 Statistische Unterlagen der Stadt Münster für ein Friedenstatut
- 3 Statistische Zahlen über die Städtischen Bühnen und Orchester der Provinzialhauptstadt Münster 1945 - 1947
- 4 Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur Münsters vor und nach dem Kriege
- 5 Provinzialhauptstadt Münster, Verluste, Zerstörungen und Wiederaufbau
- 6 Die Wahlen in Münster nach dem Kriege
- 7 Die Entwicklung der Stadt Münster nach dem Kriege
- 8 Vorausberechnung der Bevölkerung Münsters bis 1966
- 9 Die Sterblichkeit der Bevölkerung Münsters nach dem Kriege
- 10 Städtischen Bühnen und Orchester in Münster nach der Währungsreform
- 11 Luftangriffe auf Münster
- 12 Die Wahlen in Münster nach dem Kriege
- 13 Schulenraumnot der Stadt Münster
- 14 Statistische Angaben über Zerstörungen und Wiederaufbau in Münster
- 15 Luftangriffe auf Münster
- 16 Die Wahlen in Münster nach dem Kriege
- 17 Aufbauprobleme der Stadt Münster
- 18 Ein Jahrzehnt Wiederaufbau
- 19 Aufbauprobleme der Stadt Münster
- 20 Graphische Darstellungen und statistische Daten
- 21 Münster, Strukturbild und Wiederaufbau
- 22 Statistischer Bericht 1952 - 1956
- 23 Die Schulraumnot in Münster
- 24 Personal der Stadtverwaltung
- 25 Wahlen 1946 bis 1958
- 26 Münster 1959
- 27 Aufbauprobleme der Stadt Münster
- 28 Städtische Bühnen und Orchester
- 29 Münster 1960
- 30 Wohnraumsituation in Münster
- 31 Krankenanstalten und Heime in Münster
- 32 Wahlen 1961 bis 1962
- 33 Die Schulraumsituation der Stadt Münster
- 34 Die Lage der kinderreichen Familien in der Stadt Münster
- 35 Die Schulraumsituation der Stadt Münster
- 36 Strukturdaten 1970/1975
- 37 Wahlen 1975
- 38 Wahl zum Achten Deutschen Bundestag am 03. Oktober 1976 in Münster
- 39 Europawahl 1979 (einschließl. Vorbericht zur Kommunalwahl)

- 
- 40 Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten in Münster 1970 bis 1978
  - 41 Kommunalwahl 1979
  - 42 Landtagswahl 1980
  - 43 Bundestagswahl 1980
  - 44 Innerstädtische Wanderungen in Münster 1981

**Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge zur Statistik“**

- 45 Bundestagswahl 1983
- 46 Wahlen 1984
- 47 Landtagswahl 1985
- 48 Bundestagswahl 1987
- 49 Bürgerumfrage 1988
- 50 Wahlen 1989
- 51 Bürgerumfrage 1989
- 52 Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1990
- 53 Landtagswahl 1990
- 54 Ergebnisse der Volkszählung 1987
- 55 Bundestagswahl 1990
- 56 Bürgerumfrage 1990
- 57 Bürgerumfrage 1991
- 58 Bürgerumfrage 1992
- 59 Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816 - 1945
- 60 Bevölkerungsentwicklung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1993
- 61 Bürgerumfrage 1993
- 62 Wahlen 1994
- 63 Bürgerumfrage 1994
- 64 Landtagswahl 1995
- 65 Bürgerumfrage 1995
- 66 Strukturtypisierung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1996
- 67 Bürgerumfrage 1996
- 68 Bürgerumfrage 1997
- 69 Bundestagswahl 1998
- 70 Bürgerumfrage 1998
- 71 Bürgerumfrage 1999
- 72 Wahlen 1999
- 73 Bürgerumfrage Herbst 1999
- 74 Landtagswahl 2000
- 75 Wanderungsumfrage 2000
- 76 Bürgerumfrage 2000
- 77 Kleinräumige Bevölkerungsprognose
- 78 Bürgerumfrage Herbst 2000
- 79 Bürgerumfrage 2001

- 80 Gesamtstädtische Bevölkerungsprognose der Stadt Münster 2001 - 2012
- 81 Bürgerentscheid am 16. Juni 2002 - Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?
- 82 Bundestagswahl; Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002
- 83 Jugendumfrage 2001
- 84 Bürgerumfrage 2002
- 85 Strukturtypisierung zur Kleinräumigen Bevölkerungsprognose und Kleinräumige Bevölkerungsprognose der Stadt Münster 2002 - 2013
- 86 Bürgerumfrage Herbst 2002
- 87 Münsterumfrage – Image aus Sicht der Bürgerschaft (in Vorbereitung)
- 88 Bürgerumfrage 2003
- 89 Neues aus der Statistik 2003
- 90 Haushalte in Münster 2003
- 91 Bürgerumfrage 2004
- 92 Wahlen 2004
- 93 Neues aus der Statistik 2004
- 94 Landtagswahl 2005

#### **Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge zur Stadtentwicklung“**

- 1 Wohnen und Wohnwünsche
- 2 Wohnverhältnisse und Wohnwünsche der älteren Bürger
- 3 Erwerbstätige, Beschäftigte, Pendler
- 4 Wohnbevölkerung, Haushalte, Schüler und Studierende
- 5 Bevölkerungsprognosen 1980 bis 1985
- 6 Wohnungen und Einwohner 1975 bis 1985
- 7 Kinderreiche Familien in Münster 1977

#### **Veröffentlichungen in der Reihe „Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung“ (ISSN 0933-9078)**

- 3/1990 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1990
- 2/1991 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1991
- 5/1992 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1992
- 3/1993 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1993
- 2/1994 Werkstattbericht Stadtentwicklung Münster 2010, Materialien
- 5/1994 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1994
- 1/1995 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1995
- 4/1995 Wohnungsbau und Eigenheimbau Wohnwünsche von Wohnungssuchenden und Bauwilligen
- 2/1997 Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung - von Rio über Istanbul zur lokalen Agenda
- 1/1998 Zeitstrukturen und Stadt
- 2/1999 Funktionale Stärkung von Stadtteilzentren in Münster
- 1/2000 Neues Wohnen im Bestand
- 2/2000 Regionaler Wohnungsmarkt
- 4/2000 Großflächiger Einzelhandel in Münster
- 1/2001 Wohnbaulandentwicklung
- 2/2003 Lokale Agenda 21 - Nachhaltigkeitsbericht 2001/2002
- 1/2004 Einzelhandelskonzept Münster